















Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.08.2024

- gemäß Anlage 2 zur BA-Vorlage Nr. 434/VI -

„Zielsystem für das Kalenderjahr 2024 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle“


Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

GB	Nr.	Ziel	Risiko
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.	
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	
SchuSpo	AZ-P_3	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2024/2025 oder zum Schuljahr 2025/2026 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).	
SchuSpo	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) stellt durch eine verbesserte Schulinfrastruktur ausreichend Schulplätze rechtzeitig und bedarfsgerecht sicher.	
BzBm	AZ-P_5	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).	
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	
OrdUmSGA	AZ-P_7	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert bzw. erhöht und der öffentliche Raum wird im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.	
OrdUmSGA	AZ-P_8	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.	
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	
JugFamGes	AZ-P_13	Der Kitaplatzausbau wird bedarfsgerecht weiter vorangetrieben und insgesamt 219 zusätzliche Betreuungsplätze auf kommunalen Grundstücken (120 Plätze) und an weiteren Standorten (99 Plätze) geschaffen.	
JugFamGes	AZ-P_14	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.	

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_1
Risiko	
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziele	Beschluss des bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts durch das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung ist erfolgt. Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt. Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderantrag für umsetzendes Personal (zentral im Klimamanagement und dezentral in den Fachämtern) ist gestellt. - Die ersten Maßnahmen des Klimakonzeptes wurden begonnen. - Die über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm möglichen Pauschalmittel für das Bezirksamt Mitte werden für kleinteilige Projektumsetzungen im Sinne des bezirklichen Klimakonzeptes in Anspruch genommen. - Zielgruppenspezifische Außenkommunikation der Inhalte des Klimakonzeptes und an passenden Stellen Kooperation mit Dritten zur Maßnahmenumsetzung - Kick-Off Treffen zum Start einzelner Maßnahmen und fachamtsübergreifend Besprechung eines passenden Projektplans - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung
Umsetzungstermin/e	30.01.2024 (BA-Beschluss des Konzeptes) 30.03.2024 (Abgabe Antrag Anschlussförderung) Verschiedene Termine (Außenkommunikation des Konzeptes) Verschiedene Termine (Kick-Off Treffen)
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement (FF), weitere SE-Einheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept
Ist-Wert zum 31.08.2024	70 % <u>Stand Maßnahmenumsetzung:</u> Der BA-Beschluss des Konzeptes liegt vor. Der Förderantrag für umsetzendes Personal ist gestellt. Im Rahmen einer Klausurtagung wurde fachamtsübergreifend auf Leitungsebene mit externer Prozessunterstützung an den detaillierten Umsetzungsschritten dreier Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept (Maßnahmenkatalog) gearbeitet. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist die Ausschreibung einer graphisch aufbereiteten Kurzversion des Klimakonzeptes in Arbeit.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100 %

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben

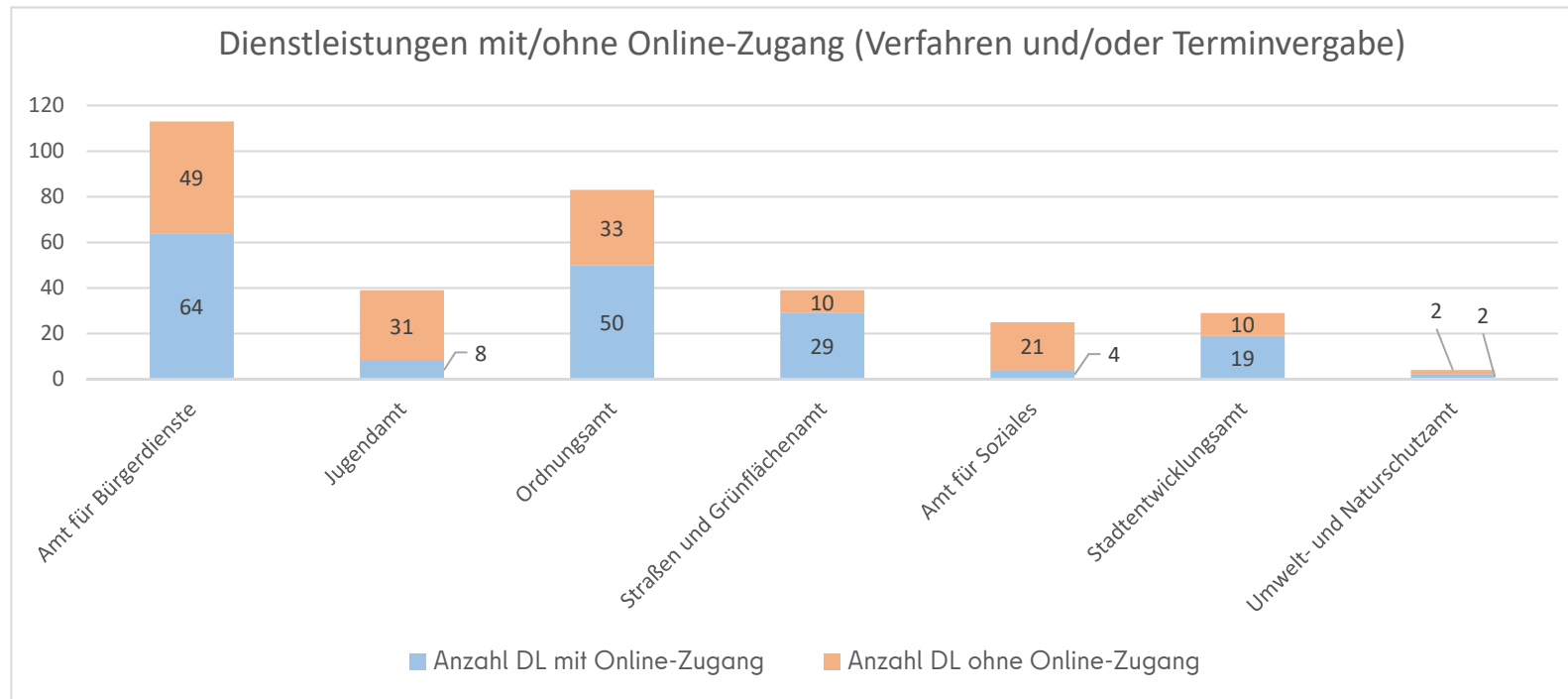
Ziel-Nr.	AZ-P_2
Risiko	
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziele	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.
Beschreibung	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren - Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht. - Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	StD (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres
Ist-Wert zum 31.08.2024	52,5 % (Vorjahr: 45,9 %), siehe Anlage für Übersicht je Fachamt <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Anzahl Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe: 64 (gesamt, siehe Anlage) Anzahl Dienstleistungen mit Online-Antragsverfahren: 113 (gesamt, siehe Anlage)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	~ 50,0 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Die Möglichkeiten des Einsatzes des IKT-Basisdienstes Zeitmanagementsystem (ZMS) und die Verfügbarkeit der Online-(Antrags-)Verfahren können vom Bezirksamt nur eingeschränkt beeinflusst werden.</p> <p>Die Anzahl der im Serviceportal abrufbaren (Online-)Dienstleistungen kann aufgrund veränderter Zuständigkeiten (z.B. Aufgabenaufschichtungen) und/oder Standortinformationen geringfügig schwanken.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Das Bezirksamt setzt sich gegenüber dem Senat dafür ein, dass das ZMS zu einem bürgerfreundlichen Online-Termin-Management fortentwickelt wird. Die Datenerfassung aus dem Serviceportal und die Datenqualität werden verbessert.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage zu AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben - Indikator und zusätzliche Beobachtungsgrößen

	31.08.2024	30.04.2024 ¹	31.12.2023
Indikator und zusätzliche Beobachtungsgrößen			
Anzahl der Dienstleistungen (gesamt BA Mitte)	337	336	340
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	177	155	156
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	52,5%	46,1%	45,9%
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-(Antrags-) Verfahren	113	108	106
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	33,5%	32,1%	31,2%
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe	64	47	59
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	19,0%	14,0%	17,4%



¹ Aufgrund eines Erhebungsfehlers weichen die Daten vom letzten Bericht zum Stichtag 30.04.2024 von den jetzigen ab

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_5: Bibliotheken für alle erlebbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_5
Risiko	
Ziel	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.
Beschreibung	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025).
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 <u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 397.134 Einwohner*in (Stand 31.12.2023) insgesamt 19.857 Jahresöffnungsstunden.
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Veranstaltungsquotient (VQ) - Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen) Kooperationsquotient (KQ) - Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen Fortbildungstage (FT) - Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) - Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen
Maßnahmen	<u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2024):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Unterstützung der Bemühungen um eine OpenLibrary-Lösung durch alle dafür nötigen Ressorts. - Verbesserung der Personalausstattung durch Besetzung der mit der Zielvereinbarung einhergehenden Personalstellen - Beantragung von Lotto-Mitteln zur Wiederaufnahme der Sonntagsöffnung in der Hansbibliothek - Beteiligung der Bibliothek Tiergarten Süd am Netzwerk der Wärme - Sonntagsöffnung der Schiller-Bibliothek im Rahmen der kulturellen Belebung des Leopoldplatzes
Umsetzungstermin/e	<ul style="list-style-type: none"> - 6/2024 bis 12/2025 - ffd. bis 12/2024 - 9/2024 (voraussichtlich Jury-Entscheidung) - 1/2024 bis 3/2024 - 15/09/2024 bis 29/12/2024 (Weiterführung 05/01/2025 bis 31/12/2025)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)
Ist-Wert zum 31.08.2024	29,4 (11.642 Jahresöffnungsstunden, 31.08.2023: 29,5) Der Lotto-Antrag ist von der Jury der Stiftung Klassenlotterie noch nicht beschieden.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	44,1 (17.449,5 Jahresöffnungsstunden)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)


Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Mittelfreigabe von SenKultGZ für das VÖBB-Projekt OpenLibrary und die Besetzung der Projektleitungsstelle sind erfolgt. Projektverzögernd können nun datenschutzrechtliche und beteiligungsrechtliche Verfahren bei der Einführung von Sicherheitskonzepten zur Anbindung an das Library-Management-System sein. Die Personalausstattung der Stadtbibliothek entspricht auch mit den Stellen aus der Zielvereinbarung noch nicht dem Zielwert aus dem Rahmenkonzept für die Berliner Bibliotheksentwicklung, die Grundlage für den Zielwert der Jahresöffnungsstunden ist.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Schule und Sport (SchuSpo)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_3: Sprachförderung ausweiten

Ziel-Nr.	AZ-P_3
Risiko	
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2024/2025 oder zum Schuljahr 2025/2026 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziele	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird stärker durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Beschreibung	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten, an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten - Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die erforderlichen Räumlichkeiten für die vorschulische Sprachförderung werden sichergestellt. - Das Schul- und Sportamt besetzt die freie Stelle für frühkindliche Sprachförderung. <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2024):</u> Unterstützung vom Jugendamt bei der Einrichtung zusätzlicher Kita-Plätze.</p>
Umsetzungstermin/e	30.04.2024; 31.08.2024; 31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>65,2 %</p> <p>In den vergangenen Monaten wurde vom Jugendamt verstärkt die Zielgruppe nach § 55 SchulG in Kindertagesstätten vermittelt.</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Schule und Sport (SchuSpo)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<p>Zum Berichtsstichtag haben 112 Kinder, die zum Schuljahr 2025/2026 eingeschult werden sollen, an der Sprachstandsfeststellung teilgenommen.</p> <p>Anzahl der Kinder, mit festgestelltem Sprachförderbedarf: 112</p> <ul style="list-style-type: none">- die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten: 24- die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten: 49- die keine vorschulische Sprachförderung erhalten: 39 <p>Die Eltern von vier Kindern wurden inzwischen über den Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) dazu aufgefordert, ihren Platz in einer Sprachfördergruppe wahrzunehmen. Grund für die Aufforderung über den RSD war die schwere Erreichbarkeit der Familien. Die restlichen 35 Kinder waren entweder Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf, wurden vom Schulamt befreit oder wurden in einem anderen Bezirk bzw. in einem anderen Bundesland verzogen. Ferner gab es 21 Rückstellungen in den Sprachfördergruppen und 11 Rückstellungen in den Kitas.</p> <p>Stellenbesetzungsverfahren für die frühkindliche Sprachförderung sind durch Stellenbesetzungen abgeschlossen.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Bitte benennen Sie stichwortartig die zentralen Risiken für die Zielerreichung.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Sofern Risiken zur Zielerreichung erkennbar sind, formulieren Sie beabsichtigte Aktivitäten zur Gegensteuerung (zum Beschluss durch das BA).

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Schule und Sport (SchuSpo)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_4: Schulinfrastruktur verbessern

Ziel-Nr.	AZ-P_4
Risiko	●
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) stellt durch eine verbesserte Schulinfrastruktur ausreichend Schulplätze rechtzeitig und bedarfsgerecht sicher.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Um ausreichend Schulplätze auch in Zukunft bedarfsgerecht abzusichern, sollten erforderliche Bedarfsprogramme durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet werden.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Auslastungsgrad der Schulen - Schulplatzversorgung (Verhältnis Schülerzahl und Schulkapazität)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren - Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren - Verbesserung der personellen Situation durch (Nach-)Besetzung offener Stellen im Schul- und Sportamt wird fortgesetzt
Umsetzungstermin/e	<p>31.05.2024 (Zuweisung Grundschulplätze)</p> <p>30.06.2024 (Geschäftsprozesse optimieren & Stellen (nach-)besetzen)</p> <p>31.12.2024</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Stadtentwicklungsamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>~ 70,0 % (Schätzung)</p> <p>Das Zuweisungsverfahren von Schulplätzen wurde fristgerecht abgeschlossen. Die Einschulung für das Schuljahr 2024/25 hat erfolgreich stattgefunden.</p> <p>Seit geraumer Zeit haben die Kollegen im Schulamt ein Austauschformat zur Optimierung der Geschäftsprozesse initiiert. Dieser wird jetzt gelebt. Dieses Format ermöglicht, dass die Kolleg*innen Schnittstellen erkennen und Synergien schaffen, was die Geschäftsprozesse des Schulamts beschleunigt.</p> <p>Die Erstellung von Bedarfsprogrammen und die Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau wird optimiert, indem die Bedarfsprogramme ausgeschrieben werden. Dafür ist das Schulbauteam in engem Austausch mit STERN, die hierbei unterstützen.</p> <p>Zur personellen Situation konnten die offenen Stellen im Schul- und Sportamt im Bau-Team nachbesetzt werden. Weitere Stellenbesetzungsverfahren sind für die kommenden Monate vorgesehen.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Schule und Sport (SchuSpo)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Der Bestand von Schülerinnen und Schülern zum Schuljahr 24/25 ist aufgrund technischer Probleme im Fachverfahren LUSIK aktuell nicht auswertbar. Die technischen Probleme der LUSDIK bleiben durch Sen zu beheben. Mit einer Nacherfassung der Daten wird vor Jahresende gerechnet.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
(OrdUmSGA)**

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen

Ziel-Nr.	AZ-P_6
Risiko	○
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziele	Im Jahr 2024 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 10,0 Kilometer erweitert. An 50 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen. In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	- Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren - lokale Definition der Kiezblocks und Erarbeitung der Methodik für die Identifizierung und Umsetzung
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)
Ist-Wert zum 31.08.2024	-
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	-
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Berichtsbeitrag wird als Tischvorlage nachgereicht.

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
(OrdUmSGA)**

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_7: Grünflächen und Spielplätze erhalten und im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren

Ziel-Nr.	AZ-P_7
Risiko	○
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert bzw. erhöht und der öffentliche Raum wird im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.
Unter- oder Teilziele	<p>In öffentlichen Grünanlagen werden Flächen im Umfang von mindestens 3.000 Quadratmeter ertüchtigt und im Straßenland die Pflege des Begleitgrüns angepasst, um die Biodiversität gegenüber dem Ausgangszustand langfristig und dauerhaft zu steigern (Flächen ertüchtigen/qualifizieren).</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential schrittweise entsiegelt (2024: 5.000 Quadratmeter). Im öffentlichen Raum werden (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert (Flächen entsiegeln).</p> <p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksgebiet wird gegenüber dem Vorjahr mindestens erhalten oder erhöht (Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen).</p> <p>Die öffentlichen Spielplätze im Bezirk werden nach den Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewertet (Spielplätze bewerten).</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert. Die Mindeststandards der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten (Datenqualität verbessern).</p>
Beschreibung	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Zudem sollen die vorhandenen Flächen im Sinne von Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert werden.
Indikator	Erfüllungsgrad der priorisierten Unter-/Teilziele (Flächen ertüchtigen/qualifizieren; Flächen entsiegeln; Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen; Spielplätze bewerten)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierte/ertüchtigte öffentlichen Grünflächen (in qm) im Jahresfortschritt - Entsiegelte Flächen im öffentlichen Raum (in qm) im Jahresfortschritt - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“) - Anteil der bewerteten Spielplätze an allen Spielplätzen im Jahresfortschritt - Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken) - Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres) (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)
Maßnahmen	- Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauauf-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

- sichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen.
- Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum.
- Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen.
- Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern.
- Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.
- Weitere Flächen im öffentlichen Raum mit Entsiegelungspotential identifizieren und Flächen entsiegeln.
- Identifikation, Herrichtung und Kennzeichnung von Flächen in öffentlichen Grünanlagen zur Steigerung der Biodiversität
- Leere Baumscheiben mit klimaresilienten Bäumen bepflanzen
- Ausweitung der Ausschreibung Biodiversitätsprüfung des Straßenbegleitgrüns und anschließender Vergabe
- Veränderung der Mähintervalle und Einsatz eines Balkenmähers
- Spielplätze nach den im Jahr 2023 erarbeiteten Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewerten


Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte
Ist-Wert zum 31.08.2024	-
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	-
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Berichtsbeitrag wird als Tischvorlage nachgereicht.

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
(OrdUmSGA)**

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_8
Risiko	
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziele	Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken. Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2026 (Datenbasis 2024) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.
Beschreibung	-
Indikator	Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt) <u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2023) zugrunde gelegt.
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2026 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2024 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)
Ist-Wert zum 31.08.2024	102,6 % <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Januar-August 2024: 32.168 Präsenzstd. (4,860 Präsenzminuten je Einwohner*in) Januar-August 2023: 31.892 Präsenzstd. (4,837 Präsenzminuten je Einwohner*in) Januar-August 2024: 3.829 Umsetzungen Januar-August 2023: 4.478 Umsetzungen Januar-August 2024: 5.374 Lebensmittelkontrollen Januar-August 2023: 5.060 Lebensmittelkontrollen KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2026: -69.538

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
(OrdUmSGA)**


Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_9: Wohnraum schaffen und sichern

Ziel-Nr.	AZ-P_9
Risiko	
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziele	Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert. Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden. Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden.
Beschreibung	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der Ablehnungen (Antrag auf Erteilung eines Negativattests) und Versagungen (Wohnraumbeseitigung, Leerstand) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich - Anzahl der genehmigten Modernisierungsmaßnahmen in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich - Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen - Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärte Wohneinheiten (aus Gründen der Datenverfügbarkeit erfolgt die Berichterstattung hierzu jährlich) - Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von für den Wohnungsneubau bedeutsamen, festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich <p>nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)
Maßnahmen	- Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten
Umsetzungstermin/e	31.12.2024 (Mehrsprachigkeit)
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF)
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>0,0 %</p> <p>Zahl der Baugenehmigungen: 465 (Jahresfortschrittswert)</p> <p>Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften: jeweils 0</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren, Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich) <p>2023 = 1.933 (2022: 1.398)</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)


Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich: <i>Statistik liegt noch nicht vor.</i> - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten im Vorjahresvergleich 2023: 108.000 (2022: 108.000) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben: <i>Statistik liegt noch nicht vor.</i> - Anzahl der genehmigten Modernisierungsmaßnahmen in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich: <i>Statistik liegt noch nicht vor.</i> - Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen: <i>Statistik liegt noch nicht vor.</i> - Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärte Wohneinheiten (aus Gründen der Datenverfügbarkeit erfolgt die Berichterstattung hierzu jährlich): <i>Keine</i> - Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von für den Wohnungsneubau bedeutsamen, festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten): Erfassung nicht möglich - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren, Stichtag 31.12.2023*): 208.533
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p>19,1 %</p> <p>Hochgerechnet auf das Jahr ergibt sich zum Jahresende eine Prognose von entsprechend 698 genehmigten Wohnungen. Im Bezirk Mitte wird derzeit ein Bauantrag mit 133 Wohneinheiten durch die WBM - Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH geprüft. Wenn dieser Bauantrag genehmigt wird, ist von einem erwarteten Ist-Wert zum Jahresende von mindestens $133 / 698 = 19,1 \%$ auszugehen, ohne Berücksichtigung der weiteren einzubeziehenden Größen.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_10: Bezirkliche Gebäude erhalten

Ziel-Nr.	AZ-P_10
Risiko	
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziele	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzerhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2024 wird umgesetzt.
Beschreibung	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer. - Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt. - Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) - Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Ist-Wert zum 31.08.2024	77,13% Festlegungen; 58,86% Anordnungen
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	105,61 % siehe Anlage
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Zu den Risiken für die Mittelverausgabung gehören auch im aktuellen Haushaltsjahr:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch Fluktuation/Personalwechsel/Vakanzen im Schul- und Sportamt bedingte fehlende Ressourcen / fehlender Wissenstransfer, der in der Folge zu fehlenden Planungsgrundlagen (Bedarfsprogramme) für das Baumanagement führen 2. Die aktuelle Marktlage - es gibt häufig zu wenige oder gar keine Bewerbende auf die Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen, dies führt teilweise zu mehrfacher Wiederholung von Ausschreibungen 3. Verzögerungen aufgrund der Ukraine Krise - häufig Schwierigkeiten mit Zulieferern und ausführenden Gewerken 4. Personalabgänge im Bereich Baumanagement, die nicht kurzfristig kompensiert werden können, sowie der weiter bestehende Fachkräftemangel (Ausschreibungen von FM im bautechnischen Bereich sind bereits mehrfach erfolgt / Dauerprozess)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<p>5. Einführung und Umsetzung von neuen technischen Standards während laufender Planungsprozesse bspw. BNB-Zertifizierungen bei in Bearbeitung befindlicher Bauvorhaben führt teils zu Zeitverzögerung oder/und Mehrkosten</p> <p>6. Engpässe durch Personalknappheit im Bereich ZVS führen, trotz hervorragender Mitarbeit der Kollegen, zu verlängerten Beschaffungs- und Vergabeprozessen, die in der Umsetzung eine verzögerte Verausgabung zur Folge haben</p> <p>7. Fehlen von Personal aus unterschiedlichen Gründen hinsichtlich familienfreundlicher Arbeitgeber und erhöhter Krankenstand in den Bereichen</p>
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung)	Sofern Risiken zur Zielerreichung erkennbar sind, formulieren Sie beabsichtigte Aktivitäten zur Gegensteuerung (zum Beschluss durch das BA).

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 1 zu AZ-P_10: Ausgabenstand Hochbauunterhaltung per 09.09.2024

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2024	Fortge-schriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2024)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch) 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen) 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen
3700	51902	000	Schule	Hauptkonto		219.428,43 €	- €	- €	- €	219.428,43 €				- €	- €	0,00%	
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		2.403.092,25 €	1.888.292,80 €	1.888.292,80 €	- €	514.799,45 €	78,58%	78,58%	2.832.439,20 €	- €	2.832.439,20 €	117,87%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		2.650.850,00 €	2.513.849,67 €	2.513.849,67 €	- €	137.000,33 €	94,83%	94,83%	3.770.774,51 €		3.770.774,51 €	142,25%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	5.500.000,00 €	59.803,32 €	59.803,32 €	42.769,18 €	17.034,14 €	- €	100,00%	71,52%	22.500,00 €		22.500,00 €	37,62%	
		204		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		121.832,00 €	121.832,00 €	21.649,68 €	100.182,32 €	- €	100,00%	17,77%	118.500,00 €		118.500,00 €	97,27%	
		205	Willy-Brandt-Schule Grüntaler Str. 5	Sanierung gesperrter Räume nach Brandschaden	300.000,00 €	70.000,00 €	3.451,00 €	3.451,00 €	- €	66.549,00 €	4,93%	4,93%	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	100,00%	das Schulamt klärt den Bedarf und übergibt danach die Planungsaufgabe, Daher keine FL bzw. Ausgabe
		207	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	Sph - Schimmelbefall Sporthallenboden / incl. Sanierung Wasserschaden Mensa	223.038,00 €	250.000,00 €	236.629,09 €	236.629,09 €	- €	13.370,91 €	94,65%	94,65%	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	100,00%	
		209	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Sanierung Flachdächer Schimmelsanierung	0,00 €	211.298,00 €	189.113,24 €	164.504,66 €	24.608,58 €	22.184,76 €	89,50%	77,85%	237.959,00 €	237.959,00 €	237.959,00 €	112,62%	
		210	Kastanienbaum-GS Gipsstr. 23	Gesamtanierung	0,00 €	219.000,00 €	207.041,91 €	107.509,69 €	99.532,22 €	11.958,09 €	94,54%	49,09%	219.000,00 €	219.000,00 €	219.000,00 €	100,00%	Finanzierung ab 24 umgestellt von vormals I-Mitteln auf BU
		212	Willy-Brandt-Schule Grüntaler Str. 5	Willy-Brandt-Schule Grüntaler Str. 5	1.400.000,00 €	900.000,00 €	835.298,54 €	156.002,59 €	679.295,95 €	64.701,46 €	92,81%	17,33%	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	66,67%	
		213	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Fenstersanierung	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.337.327,29 €	1.337.327,29 €	- €	162.672,71 €	89,16%	89,16%	1.859.122,00 €	1.859.122,00 €	1.859.122,00 €	123,94%	
		214	Erika-Mann-GS Utrechter Str. 25-27	Strangsanierung, Einbau Aufzug	1.258.380,00 €	507.515,00 €	367.314,77 €	157.043,76 €	210.271,01 €	140.200,23 €	72,38%	30,94%	507.515,00 €	507.515,00 €	507.515,00 €	100,00%	
		215	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Dachsanierung	856.924,00 €	786.924,00 €	785.734,00 €	431.206,21 €	354.527,79 €	1.190,00 €	99,85%	54,80%	1.025.125,00 €	1.025.125,00 €	1.025.125,00 €	130,27%	
		216	Schule am Zillepark Ravenéstr. 10-12	Umbau / Sanierung Mensa und Fettabscheider	660.000,00 €	594.000,00 €	12.995,00 €	- €	12.995,00 €	581.005,00 €	2,19%	0,00%	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	16,84%	bisher noch keine Vergabe erfolgt, die Ausgabe wird in 2024 erwar tet
		217	Moabiter GS Paulstr. 28	Sanierung Mensa und Fettabscheider	300.000,00 €	70.000,00 €	4.500,00 €	- €	4.500,00 €	65.500,00 €	6,43%	0,00%	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	21,43%	
		218	Hedwig-Dohm-Schule Stephanstr. 27	Gesamtanierung 1. Schritt Strangsanierung	411.285,00 €	382.747,00 €	382.203,75 €	181.427,10 €	200.776,65 €	543,25 €	99,86%	47,40%	382.747,00 €	382.747,00 €	382.747,00 €	100,00%	
		219	Möwensee-GS Afrikanische Str. 123	WC-Strangsanierung und Sanierung Wasserschaden Küche	1.006.011,00 €	780.000,00 €	780.000,00 €	183.056,71 €	596.943,29 €	- €	100,00%	23,47%	780.000,00 €	780.000,00 €	780.000,00 €	100,00%	
		221	ehem. H.-v.-Kleist-Schule Levetzowstr. 3-5	RÜV-Sanierung Penthesilea	20.000,00 €	43.500,00 €	43.500,00 €	- €	43.500,00 €	- €	100,00%	0,00%	43.500,00 €	43.500,00 €	43.500,00 €	100,00%	
		224	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	Umsetzung Sanierungskonzept für Fenstersanierung	100.000,00 €	90.000,00 €	- €	- €	- €	90.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	55,56%	
		225	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	Umsetzung Ganztagskonzept - Einbau einer Mensa in ehemal.SpH	80.000,00 €	77.000,00 €	- €	- €	- €	77.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	64,94%	
		227	Vineta-GS Demminer Str. 27	Umsetzung Ganztagskonzept - Einbau einer Mensa in ehemal.SpH	80.000,00 €	60.000,00 €	8.000,00 €	- €	8.000,00 €	52.000,00 €	13,33%	0,00%	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	100,00%	
		228	Erika-Mann-GS Utrechter Str. 25-27	Sanierung Mensa und Fettabscheider	300.000,00 €	70.000,00 €	- €	- €	- €	70.000,00 €	0,00%	0,00%	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	21,43%	bis Klärung Schulamt zum Bedarf - zurückgestellt
		229	Carl-Bolle-GS Waldenser Str. 20/21	Partielle Fassadensicherung Innenhof, Schallschutzmaßnahmen	500.000,00 €	150.000,00 €	134.449,07 €	- €	134.449,07 €	15.550,93 €	89,63%	0,00%	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	100,00%	
		230	Gesundbrunnen-GS Prinzenallee 8	Gesamtanierung BT 2 (Hortgebäude)	80.000,00 €	77.000,00 €	- €	- €	- €	77.000,00 €	0,00%	0,00%	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	25,97%	bisher noch keine Vergabe erfolgt, die Ausgabe wird in 2024 erwar tet
		231	Wedding-GS Antonstr. 10	Erstellung gutachterl. Stellungn. / Sanierungskonzept u. Kostenprognose für Sanierung der Außenhülle, Kellersanierung, Untersuchung zur Herstellung Aufzugsanlage	30.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €	30.000,00 €	0,00%	0,00%	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	100,00%	bisher noch keine Vergabe erfolgt, die Ausgabe wird in 2024 erwar tet
		232	Leo-Lionni-GS Müllerstr. 158	Umbau WDG zu Klassenräumen	80.000,00 €	17.000,00 €	10.596,71 €	10.596,71 €	- €	6.403,29 €	62,33%	62,33%	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	100,00%	bisher noch keine Vergabe erfolgt, die Ausgabe wird in 2024 erwar tet
		233	Leo-Lionni-GS Müllerstr. 158	Einbau Aufzugsanlage in Schulgebäude BT 1	80.000,00 €	17.000,00 €	- €	- €	- €	17.000,00 €	0,00%	0,00%	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	41,18%	
		234	Leo-Lionni-GS Müllerstr. 158	Strangsanierung / Sanierung WC-Anlagen in Haus B (BT 2)	300.000,00 €	70.000,00 €	- €	- €	- €	70.000,00 €	0,00%	0,00%	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	14,29%	
		235	div. Schulgebäude	Sanierung Fassaden, Fenster, Dächer, z.B.: - G.-Falke-GS - Fenster - E.-Mann-GS - Dach - W.-Brandt-Schule BT 1,3,4 - Dach - Möwensee-GS - Hülle	1.000.000,00 €	400.000,00 €	- €	- €	- €	400.000,00 €	0,00%	0,00%	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	20,00%	
		236	Gesundbrunnen-GS Prinzenallee 8	Einbau Fettabscheider BT 2	532.400,00 €	80.000,00 €	116,31 €	116,31 €	- €	79.883,69 €	0,15%	0,15%	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	12,50%	

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2024	Fortge-schriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2024)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch) 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen) 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen	
Bewirtschaftung durch Schulamt in eigener Zuständigkeit		270	diverse Standorte	eigene BU-Maßnahmen Schulamt	200.000,00 €	700.000,00 €	651.138,49 €	558.434,86 €	92.703,63 €	48.861,51 €	93,02%	79,78%		700.000,00 €	700.000,00 €	100,00%		
		272	diverse Standorte	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Digitalpakt	1.000.000,00 €	250.000,00 €	1.481,55 €	- €	1.481,55 €	248.518,45 €	0,59%	0,00%		240.000 €	240.000,00 €	96,00%	Der Digitalpakt wird nicht über die Gruppe SchuSpo 3 100 gesteuert, daher ist der Ausschöpfungsgrad stets zu beobachten.	
		274	A-Gutzmann-GS Orthstr. 1	Erweiterung Küche und Mensa	800.000,00 €	10.000,00 €	714,00 €	714,00 €	- €	9.286,00 €	7,14%	7,14%		10.000 €	10.000,00 €	100,00%	Die Maßnahme ist in Bezug auf die Auslagerung der 01G43 zur Optimierung der Maßnahme PAN aus der I-Planung zu beobachten.	
		275	div. Schulstandorte	Einbau / Austausch von Schließanlagen	200.000,00 €	60.000,00 €	42.001,65 €	42.001,65 €	- €	17.998,35 €	70,00%	70,00%		60.000 €	60.000,00 €	100,00%		
		276	div. Schulstandorte	Erfassung / Bestandsermittlung zum Sanierungsbedarf von Schulgebäuden incl. Feststellung Barrierefreiheit	120.000,00 €	30.000,00 €	21.134,41 €	21.134,41 €	- €	8.865,59 €	70,45%	70,45%		30.000 €	30.000,00 €	100,00%		
		278	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Ausweichquartier Umbau von Räumen zur Schulnutzung	300.000,00 €	1.600.000,00 €	975.301,38 €	975.301,38 €	- €	624.698,62 €	60,96%	60,96%		1.600.000 €	1.600.000,00 €	100,00%	Der Umbau am Saatwinkler Damm als Ausweichquartier A-Lindh-GS ist kostenintensiver als in 2023 angenommen.	
		350	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Schulen BU+	1.000.000,00 €	1.500.010,00 €	1.379.307,35 €	823.592,61 €	555.714,74 €	120.702,65 €	91,95%	54,91%		1.500.000 €	1.500.000,00 €	100,00%		
SGA		358	Schulsportanlage Straßunder Str. 18-24 u.a. Standorte	Sanierung Nebenfläches des Sportplatzes und Austausch Fallschutz auf Schuhöfen	0,00 €	550.000,00 €	487.158,59 €	200.750,42 €	286.408,17 €	62.841,41 €	88,57%	36,50%		1.100.000 €	1.100.000,00 €	200,00%	tel. Meldung SGA vom 12.08.24 - mehr für Austausch Spielgeräte	
3700	51902		Schulen	Gesamtsumme 51902	20.218.038,00 €	17.608.000,00 €	13.480.285,89 €	10.057.361,78 €	3.422.924,11 €	4.127.714,11 €	76,56%	57,12%	6.744.213,71 €	10.728.968,00 €	18.573.181,71 €	105,48%	Eckwert = 17.608.000,00 € + 10% = 1.760.800,00 € Planbar = 19.368.800,00 €	
				Summe Pflichtaufgaben	5.500.000,00 €	5.235.577,57 €	4.583.777,79 €	4.466.561,33 €	117.216,46 €	651.799,78 €	87,55%	85,31%			6.625.713,71 €	126,55%		
				Summe ohne Pflichtaufgaben und Hauptkonto	14.718.038,00 €	11.602.994,00 €	8.409.349,51 €	5.390.050,03 €	3.019.299,48 €	3.193.644,49 €	72,48%	46,45%			11.969.968,00 €	103,16%		
			Schulen	Summen ohne zusätz. Mittel		17.608.000,00 €	13.480.285,89 €	10.057.361,78 €	3.422.924,11 €	4.127.714,11 €	76,56%	57,12%			18.573.181,71 €	105,48%		
sonstige Einrichtungen																		
3306	51900	000	Bauunterhalt BDG, Ord, BiKu, Spo, Soz, Jug	Hauptkonto		- €	- €	- €	- €	- €						0,00%		
		200	Hauptkonto BDG	Hauptkonto		- €	- €	- €	- €	- €								
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		198.180,91 €	198.085,27 €	198.085,27 €	- €	95,64 €	99,95%	99,95%	297.127,91 €	297.127,91 €	149,93%			
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		262.372,85 €	261.722,26 €	264.722,26 €	- 3.000,00 €	650,59 €	99,75%	100,90%	397.083,39 €	397.083,39 €	151,34%			
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	450.000,00 €	44.000,00 €	30.209,59 €	1.694,93 €	28.514,66 €	13.790,41 €	68,66%	3,85%	2.542,40 €	2.542,40 €	5,78%			
		204		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		3.218,36 €	3.218,36 €	2.546,01 €	672,35 €	- €	0,00%	0,00%	3.000,00 €	3.000,00 €	93,22%			
		205	Strategisches Gebäudemanagement	Mieter-Vermieter-Modell Verdichtung	500.000,00 €	214.953,02 €	122.342,19 €	97.426,24 €	24.915,95 €	92.610,83 €	56,92%	45,32%		215.000,00 €	215.000,00 €	100,02%		
		206	Schulstr. 99	Zwischennutzung als Drehscheibe zur Fenstersanierung Müllerstr. 146, "Pinselsanierung"	300.000,00 €	363.156,58 €	333.551,97 €	318.945,07 €	14.606,90 €	29.604,61 €	91,85%	87,83%		382.000,00 €	382.000,00 €	105,19%		
		208	Rathaus Tiergarten M.-Jacob-Platz 1	Herstellung einer baulichen Rampe vom Haupteingang zum 1. OG	100.000,00 €	130.635,36 €	130.503,96 €	9.503,96 €	121.000,00 €	131,40 €	99,90%	7,28%		128.000,00 €	128.000,00 €	97,98%	Ansatz gemindert, Mittel für Bedarfe anderer Bedarfsträger bereitgestellt	
		209	Rathaus Tiergarten M.-Jacob-Platz 1	Schaffung Besprechungsräume im 3. OG neben Teeküche	300.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%		- €	- €	0,00%	Baufreihheit liegt frühestens Ende IV. Quartal vor (FM 2)	
		210	Rathaus Wedding Müllerstr. 146	Umbau / Rückbau Kantine und Herstellung von Büro- und Lagerflächen	80.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €							Maßnahme wurde aus Ukt 202 finanziert, Mittel wurden auf Ukt 203 umgebucht	
neu		666	Rathaus Wedding Müllerstr. 146	Umbau ehemalige Beauty-Klinik zur Kontaktstelle	- €	45.268,00 €	45.268,00 €	7.765,19 €	37.502,81 €	- €	100,00%	17,15%		45.268,00 €	45.268,00 €	100,00%		
3306	51900		Bürodiensgebäude	gesamt	1.760.000,00 €	1.311.785,08 €	1.079.633,60 €	892.923,74 €	224.212,67 €	186.883,48 €	82,30%	68,07%	699.753,69 €	215.000,00 €	1.424.753,69 €	108,61%		
3306	51901	200	Bürodiensgebäude	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	188,10 €	811,90 €	- €	100,00%	18,81%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%		
3306	51920	000	Hochbau	Hochbauunterhaltung luK	500.000,00 €	500.000,00 €	413.840,24 €	249.982,71 €	163.857,53 €	86.159,76 €	82,77%	50,00%		470.000,00 €	470.000,00 €	94,00%		
3306			Bürodiensgebäude	Gesamtsummen	2.261.000,00 €	1.812.785,08 €	1.494.473,84 €	1.143.094,55 €	388.882,10 €	273.043,24 €	82,44%	63,06%	699.753,69 €	686.000,00 €	1.895.753,69 €	104,58%		
3306	51900	211	Ordnung im öffentlichen Raum Beusselstr. (VetLeb)	Pflichtaufgaben	3.000,00 €	3.000,00 €	2.519,55 €	2.519,55 €	- €	480,45 €	83,99%	83,99%	3.000,00 €		3.000,00 €	100,00%		
3306	51901	210	Ordnung im öffentlichen Raum	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	1.000,00 €	0,00%	0,00%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%		
3306	51900		Ordnung im öffentlichen Raum	Gesamtsummen	4.000,00 €	4.000,00 €	2.519,55 €	2.519,55 €	- €	1.480,45 €	62,99%	62,99%	3.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €	100,00%		
3306	51900	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Hauptkonto														
		221		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		82.323,03 €	76.127,17 €	76.127,17 €	- €	6.195,86 €	92,47%	92,47%	114.190,76 €		114.190,76 €	138,71%		
		222		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		117.676,97 €	117.676,97 €	117.676,97 €	- €	- €	100,00%	100,00%	176.515,46 €		176.515,46 €	150,00%		
		223		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	300.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%		
		224		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%		
3306	51900		BiKu	gesamt	300.000,00 €	200.000,00 €	193.804,14 €	193.804,14 €	- €	6.195,86 €	96,90%	96,90%	290.706,21 €	- €	290.706,21 €	145,35%		
3306	51901	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	100,00%	0,00%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%		
3306			Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Gesamtsummen	301.000,00 €	201.000,00 €	194.804,14 €	193.804,14 €	1.000,00 €	6.195,86 €	96,92%	96,42%	290.706,21 €		291.706,21 €	145,13%		

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2024	Fortge-schriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2024)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch) 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen) 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen
3306	51900	230	Sportanlagen	Hauptkonto													
		231		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		205.700,00 €	193.091,71 €	193.091,71 €	- €	12.608,29 €	93,87%	93,87%	289.637,57 €		289.637,57 €	140,81%	
		232		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		188.000,00 €	185.015,26 €	185.015,26 €	- €	2.984,74 €	98,41%	98,41%	277.522,89 €		277.522,89 €	147,62%	
		233		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	500.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
		234		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		7.500,00 €	5.400,08 €	5.400,08 €	- €	2.099,92 €	0,00%	0,00%	5.891,00 €	73.000,00 €	73.000,00 €	0,00%	nach Rü Mit FM 3 206 für Bauwerkstagebücher Sportanlagen erforderlich
		235		eigene Maßnahmen Sportamt	- €	100.000,00 €	96.674,23 €	76.130,71 €	20.543,52 €	3.325,77 €	96,67%	76,13%		100.000,00 €	100.000,00 €	100,00%	
		236		Sporthalle Putbusser Str. 12	300.000,00 €	250.000,00 €	116.488,69 €	116.488,69 €	- €	133.511,31 €	46,60%	46,60%		133.488,00 €	133.488,00 €	53,40%	
3306	51900		Sportanlagen	gesamt	800.000,00 €	751.200,00 €	596.669,97 €	576.126,45 €	20.543,52 €	154.530,03 €	79,43%	76,69%	573.051,45 €	173.000,00 €	740.160,46 €	98,53%	
3306	51901	230	Sportanlagen	Schadstoffe	3.500,00 €	3.100,00 €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	1.100,00 €	64,52%	0,00%		2.000,00 €	2.000,00 €	64,52%	
3306			Sportanlagen	Gesamtsummen	803.500,00 €	754.300,00 €	598.669,97 €	576.126,45 €	22.543,52 €	155.630,03 €	79,37%	76,38%	573.051,45 €	175.000,00 €	742.160,46 €	98,39%	
3306	51900	240	Seniorenfreizeitsstätten	Hauptkonto					- €	- €							
		241		Pflichtaufgaben		14.405,05 €	14.405,05 €	14.405,05 €	- €	- €	100,00%	100,00%	21.607,58 €		21.607,58 €	150,00%	
		243		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	5.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
		244		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
3306	51901	240	Seniorenfreizeitsstätten	Schadstoffe	1.000,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	- €	1.400,00 €	- €	100,00%	0,00%		1.400,00 €	1.400,00 €	100,00%	
3306			Seniorenfreizeitsstätten	Gesamtsummen	6.000,00 €	15.805,05 €	15.805,05 €	14.405,05 €	1.400,00 €	- €	100,00%	91,14%	21.607,58 €	1.400,00 €	23.007,58 €	145,57%	
3306	51900	250	Einrichtungen der Jugendarbeit	Hauptkonto													
		251		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		104.000,00 €	88.507,70 €	88.507,70 €	- €	15.492,30 €	85,10%	85,10%	132.761,55 €		132.761,55 €	127,66%	
		252		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		59.481,37 €	59.447,87 €	59.447,87 €	- €	33,50 €	99,94%	99,94%	89.171,81 €		89.171,81 €	149,92%	
		253		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	300.000,00 €	2.795,00 €	2.795,00 €	2.088,45 €	706,55 €	- €	0,00%	0,00%	3.132,68 €		3.132,68 €	112,08%	
		254		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		5.518,63 €	5.518,63 €	756,84 €	4.761,79 €	- €	0,00%	0,00%	1.135,26 €		1.135,26 €	20,57%	
		255		eigene Maßnahmen Jugendamt	- €	100.000,00 €	50.663,55 €	50.663,55 €	- €	49.336,45 €	50,66%	50,66%		100.000,00 €	100.000,00 €	100,00%	
3306	51900		Jugend	gesamt	300.000,00 €	271.795,00 €	206.932,75 €	201.464,41 €	5.468,34 €	64.862,25 €	76,14%	74,12%	221.933,36 €	100.000,00 €	326.201,29 €	120,02%	
3306	51901	250	Jugendfreizeiteinrichtungen / Erholungsheime	Schadstoffe	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- €	100,00%	0,00%		3.000,00 €	3.000,00 €	100,00%	
3306			Jugend	Gesamtsummen	303.000,00 €	274.795,00 €	209.932,75 €	201.464,41 €	13.936,68 €	64.862,25 €	76,40%	73,31%	221.933,36 €	103.000,00 €	329.201,29 €	119,80%	
3306	51901	270	Schulen	Schadstoffe	14.200,00 €	14.200,00 €	14.000,00 €	772,31 €	13.227,69 €	200,00 €	98,59%	5,44%		14.000,00 €	14.000,00 €	98,59%	
		290	Alle Bedarfsträger	Abfallmanagement (gefährliche Abfälle)	1.000,00 €	1.000,00 €	496,31 €	282,11 €	214,20 €	503,69 €	49,63%	28,21%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%	
					3.693.700,00 €	3.077.885,13 €	2.530.701,61 €	2.132.468,57 €	441.204,19 €	547.183,52 €	82,22%	69,28%			3.300.829,22 €	107,24%	
4510	51900	000	Finanzvermögen	Hochbauunterhaltung													
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		55.000,00 €	50.507,51 €	42.723,72 €	7.783,79 €	4.492,49 €	91,83%	77,68%	64.085,58 €		64.085,58 €	116,52%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		50.166,00 €	42.178,56 €	36.941,56 €	5.237,00 €	7.987,44 €	84,08%	73,64%	55.412,34 €		55.412,34 €	110,46%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	200.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
		204		Gutachten (Bauwert-, Schimmel- o.ä.)		- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	- €		- €	0,00%	
		206		ehemal. Schulgebäude Putbusser Str. 12	550.000,00 €	200.000,00 €	116.790,20 €	111.790,20 €	5.000,00 €	83.209,80 €	58,40%	55,90%		180.000,00 €	180.000,00 €	90,00%	
		207		Französischer Dom Gendarmenmarkt 7	39.000,00 €	73.834,00 €	25.823,29 €	17.645,29 €	8.178,00 €	48.010,71 €	34,97%	23,90%		73.834,00 €	73.834,00 €	100,00%	
4510	51900		Finanzvermögen	gesamt	789.000,00 €	379.000,00 €	235.299,56 €	209.100,77 €	26.198,79 €	143.700,44 €	62,08%	55,17%	119.497,92 €	73.834,00 €	373.331,92 €	98,50%	
4510	51901	000	Finanzvermögen	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	- €	100,00%	0,00%		1.000,00 €	1.000,00 €	100,00%	
4510			Finanzvermögen	Gesamtsummen	790.000,00 €	380.000,00 €	236.299,56 €	209.100,77 €	53.397,58 €	143.700,44 €	62,18%	55,03%	119.497,92 €	74.834,00 €	374.331,92 €	98,51%	
sonstige Einrichtungen				Gesamtsumme	4.483.700,00 €	3.457.885,13 €	2.767.001,17 €	2.341.569,34 €	494.601,77 €	645.615,96 €	80,02%	67,72%			3.675.161,14 €	106,28%	Eckwert = 3.460.968,00 € +10% = 346.968,00 € Planbar = 3.807.954,00 €
				Summe Pflichtaufgaben	1.758.000,00 €	1.340.306,18 €	1.289.284,88 €	1.279.264,09 €	10.020,79 €	51.021,30 €	96,19%	95,45%			1.918.116,81 €	143,11%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben	2.725.700,00 €	2.117.578,95 €	1.477.716,29 €	1.062.305,25 €	484.580,98 €	639.862,66 €	69,78%	50,17%			1.757.044,33 €	82,97%	
				Gesamtsumme ohne zusätz. Mittel	4.483.700,00 €	3.457.885,13 €	2.767.001,17 €	2.341.569,34 €	494.601,77 €	645.615,96 €	80,02%	67,72%			3.675.161,14 €	106,28%	
Gesamtsummen Pflichtaufgaben Fachvermögen 51900 / 51902*					8.225.700,00 €	6.575.883,75 €	5.873.062,67 €	5.745.825,42 €	127.237,25 €	702.821,08 €	89,31%	87,38%			8.543.830,52 €	129,93%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Gesamtsummen 51900 / 51902 Fachvermögen					23.386.038,00 €	20.160.185,13 €	15.574.250,95 €	11.938.605,12 €	3.673.148,64 €	4.540.666,18 €	77,25%	59,22%			21.858.010,93 €	108,42%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Summen Hochbauunterhaltung gesamt*					24.701.738,00 €	21.065.885,13 €	16.247.287,06 €	12.398.931,12 €	3.917.525,88 €	4.773.330,07 €	77,13%	58,86%			22.247.342,85 €	105,61%	* nur FM ohne SGA u. ohne KBU
Summen Hochbauunterhaltung gesamt ohne zusätz. Mittel*					24.701.738,00 €	21.065.885,13 €	16.247.287,06 €	12.398.931,12 €	3.917.525,88 €	4.818.598,07 €	77,13%	58,86%			22.247.342,85 €	105,61%	* nur FM ohne SGA u. ohne KBU

1) Die "Prognose per Jahresende statistisch" wird auf der Grundlage einer Analyse des Mittelabflusses in den Vorjahren rechnerisch ermittelt. (bei Baumaßnahmen nicht geeignet)

2) Die "Prognose per Jahresende maßnahmebezogen" wird auf der Grundlage der aktuellen Termin- und Kostenplanung (Projektberichte) der jeweiligen Maßnahmen ermittelt. (für Mängelbeseitigungen ungeeignet)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 2 zu AZ-P_10: Ausgabenstand Sonderprogramme Hochbau per 09.09.2024

Programm	Einrichtung	Kapitel	Titel	Ukt	Ansatz / Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restliche Mittel für 2024)	Aus-schöpfungsgrad Festlegungen	Aus-schöpfungsgrad Anordnungen	Prognosen gem. Projektbericht in €	Prognosen gem. Projektbericht in %	Bemerkungen
SSSP A 02 (Sport)	SpA Hanne Sobek, Osloer Str. 42-62 Komplettsanierung Rasenplatz	2705	51931	201	430.000,00 €	260.975,47 €	260.975,47 €	- €	169.024,53 €	60,69%	60,69%			Umsetzung SGA
SSSP A 03+06 (Sport)	SpA Behmstr. 27-31 San. Tribünenanlage und Erneuerung Kunststoffrasenbelag	2705	51931	202	670.000,00 €	83.276,05 €	22.538,12 €	60.737,93 €	586.723,95 €	12,43%	3,36%			Umsetzung SGA
SSSP A 01 (Sport)	SpA Stralsunder Str. 22-24 Sanierung Nebenflächen des Sportplatzes	2705	51931	203						0,00%	0,00%			Maßnahme wird finanziert aus schulischem BU
SSSP A 05 (Sport)	diverse Tennisanlagen Sanierung von je 2 Tennisfeldern (Uferstr. 18 und Nordufer 28a)	2705	51931	204	200.000,00 €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	- €	100,00%	0,00%			Umsetzung SGA
SSSP A 04 (Sport)	Sportpark Poststadion, Lehrter Str. 59; San. Ruderkastenanlage	2705	51931	205	250.000,00 €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	50.000,00 €	80,00%	0,00%	200.000,00 €	80%	Umsetzung FM
SSSP Sport gesamt		2705	51931		1.550.000,00 €	744.251,52 €	283.513,59 €	260.737,93 €	755.748,48 €	48,02%	18,29%			
Lebendige Zentren	Volkshochschule, Antonstr. 37 - energetische Sanierung (Fassade u. Fenster)	1240	89372	371	1.586.333,00 €	1.586.333,00 €	799.443,15 €	786.889,85 €	- €	100,00%	50,40%	1.173.333,00 €	74%	
Städtebaul. Denkmalschutz	Sportanlage Holzmarktstr. 55	1240	89380	365	625.480,00 €	463.770,53 €	463.770,53 €	- €	161.709,47 €	74,15%	74,15%	793.911,00 €	127%	
	Jugendkomplex Schmidstr. 10 Sanierung und Erweiterung Kita, Mädchenwohnheim	1240	89383	371	300.000,00 €	300.000,00 €	62.777,46 €	237.222,54 €	- €	100,00%	20,93%	300.000,00 €	100%	
SIWANA IV	Abriss und Neubau der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Edinburger Str. 55	9810	73019	000	1.041,70 €	1.041,70 €	1.041,70 €	- €	- €	0,00%	0,00%	80.000,00 €	7680%	Ansatz mit 3.756.867,40 € gesperrt
SIWANA IV	Jugendkulturfreizeiteinrichtung, Weinmeisterstr. 15 - Baumaßnahmen	9810	73022	000	269.494,17 €	208.066,07 €	208.066,07 €	- €	61.428,10 €	77,21%	77,21%			Umsetzung Jug
SIWANA V	Volkshochschule, Antonstr. 37 - Sanierung Dach und Keller	9810	74015	000	2.084.066,26 €	1.427.158,16 €	592.832,45 €	834.325,71 €	656.908,10 €	68,48%	28,45%	1.419.572,00 €	68%	
SIWA	01G11 K.-Tucholsky-GS, Rathenower Str. 18 / Kruppstr. 14 Containererstellung und flankierende Maßnahmen	9810	76021	000	3.800.000,00 €	3.453.951,51 €	1.592.473,56 €	1.861.477,95 €	346.048,49 €	90,89%	41,91%	3.800.000,00 €	100%	
SIWA	Inv. Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand - div. Schulen: -- Umrüstung auf LED Beleuchtung (500,0 T€) -- Optimierung Wärmeversorgung (500,0 T€) - Nordufer 28 - Erneuerung Lüftungsanlage (300,0 T€)	9810	76031	000	1.720.000,00 €	- €	- €	- €	1.720.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0%	Ansatz komplett gesperrt - Freigabe ist zu beantragen Aufteilung der Mittel auf Ukt 000 und 351 erforderlich
SIWA	Inv. Sanierungsmaßnahmen im Gebäudebestand - Energieeinsparmaßnahmen an div. Gebäuden	9810	76031	351	2.280.000,00 €	3.027,48 €	3.027,48 €	- €	2.276.972,52 €	- €	- €	2.280.000,00 €	100%	
SIWA	Bibliothek am Luisenbad, Badstr. 39 - Verlegung von ca. 250,0 m² neue Holzdielen im Bereich Kinderbibliothek	9810		000	70.000,00 €			- €	70.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0%	Buchungsstelle bisher nicht bekannt; BiKu hat Auftrag storniert
SIWA	Putbusser Str. 12 - Containeranlage als Ausweichstandort für E.-Reuter-Schule	9810		000	22.000.000,00 €				22.000.000,00 €	0,00%	0,00%	22.000.000,00 €	100%	Buchungsstelle nicht bekannt - V: Planung/Umsetzung?
SIWA gesamt					32.224.602,13 €	5.093.244,92 €	2.397.441,26 €	2.695.803,66 €	27.131.357,21 €	15,81%	7,44%			

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Programm	Einrichtung	Kapitel	Titel	Ukt	Ansatz / Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restliche Mittel für 2024)	Aus-schöpfungsgrad Festlegungen	Aus-schöpfungsgrad Anordnungen	Prognosen gem. Projektbericht in €	Prognosen gem. Projektbericht in %	Bemerkungen
investiv gesamt	BDG Mathilde-Jacob-Pl. 1 - Sanierung Fassade und Fenster BDG	3306	70300	000	1.338.000,00 €	1.267.264,98 €	768.301,57 €	498.963,41 €	70.735,02 €	94,71%	57,42%	1.338.000,00 €	100%	
	BDG Otto-Braun-Str. 72 - Rathausneubau (Bewirtschaftung Mitte)	3306	70301	000	13.000.000,00 €	213.080,75 €	213.080,75 €	- €	12.786.919,25 €	1,64%	1,64%	2.000.000,00 €	15%	u.a. für Refinanzierung inv. BV-Mittel aus Vorjahren
	BDG Otto-Braun-Str. 72 - Rathausneubau (Bewirtschaftung Sen SBW IV)	3306	70301	351	500.000,00 €	384.796,85 €	191.200,20 €	193.596,65 €	115.203,15 €	76,96%	38,24%	500.000,00 €	100%	Umsetzung Sen SBW IV
	BDG Otto-Braun-Str. 72 - Rathausneubau (Bewirtschaftung Sen SBW II)	3306	70301	354	1.500.000,00 €	6.949,60 €	6.949,60 €	- €	1.493.050,40 €	0,46%	0,46%	1.500.000,00 €	100%	Umsetzung Sen SBW II
	BDG Diverse Planungsunterstützung zum Projekt Migrationsreadiness BDG-Netzwerke und Technikräume; Neuerkabelung BDG Cat 7	3306	70700	000	- €	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%	100.000,00 €	0%	Ansatz noch nicht bestückt (Rate 2024 = Lt. I-Planung 500,0 T€, Rücklage aus 2023 = 500,0 T€)
	BDG Müllerstr. 146 - energet. Sanierung Fenster	3306	71501	000	3.955.180,60 €	2.615.180,60 €	- €	2.615.180,60 €	1.340.000,00 €	66,12%	0,00%	50.000,00 €	1%	keine Kapazität bei FM 3
	Ord Zwinglistr. 37 - Umnutzung ehemalige Wartburg-Schule als BDG für das Ordnungsamt	3400	71000	000	500.000,00 €	332.871,55 €	150.013,52 €	182.858,03 €	167.128,45 €	66,57%	30,00%	500.000,00 €	100%	Finanzierung aus Wirtschaftsplan Parkraumbewirtschaftung
	Musikschule, Ruheplatzstr. 4 Umbau und Erweiterung	3620	71501	000	10.203,93 €	10.200,00 €	10.200,00 €	- €	3,93 €	99,96%	0,00%	100.000,00 €	98%	
	01G01 Papageno-GS, Bergstr. 58 Gesamtsanierung und Anbau zur Schulplatzerweiterung	3701	70106	000	4.000.000,00 €	3.965.053,11 €	1.316.061,37 €	2.648.991,74 €	34.946,89 €	99,13%	32,90%	2.500.000,00 €	63%	Aufteilung Ukt muss noch abgestimmt werden
	01G32 Carl-Kraemer-GS, Zechliner Str. 4 Gesamtsanierung (ohne Keller)	3701	70207	000	500.000,00 €	57.878,12 €	- €	57.878,12 €	442.121,88 €	11,58%	0,00%	57.878,12 €	12%	
	01G32 Carl-Kraemer-GS, Zechliner Str. 4 Kellersanierung	3701	70207	200	2.500.000,00 €	1.842.446,69 €	342.446,69 €	1.500.000,00 €	657.553,31 €	73,70%	13,70%	700.000,00 €	28%	
	01G47 Miriam-Makeba-GS, Zinzendorfer Str. 14 Gesamtsanierung	3701	70214	000	2.000.000,00 €	1.123.678,85 €	868.666,96 €	255.011,89 €	876.321,15 €	56,18%	43,43%	2.000.000,00 €	100%	finanziert 2 Teilmaßnahmen: - Gesamtsanierung und - Sanierung Außenhülle
	01G11 K.-Tucholsky-GS, Rathenower Str. 18 / Kruppstr. 14 Grundinstandsetzung Grundschulfiliale Kruppstr.	3701	70510	000	1.236.000,00 €	801.373,97 €	334.296,85 €	467.077,12 €	434.626,03 €	64,84%	27,05%	800.000,00 €	65%	finanziert 2 Teilmaßnahmen: - Bestandsgebäude und - Erweiterungsbau
	01G04 Kastanienbaum-GS, Gipsstr. 23a Gesamtsanierung	3701	71401	000	65.612,81 €	- €	- €	- €	65.612,81 €	0,00%	0,00%		0%	Finanzierung ab 2024 aus BU-Mitteln
	BV - G.-Falke-GS, Strelitzer Str. 42 - Gesamtsanierung	3701	71407	000	1.259.000,00 €	44.093,95 €	- €	44.093,95 €	1.214.906,05 €	3,50%	0,00%	0,00 €	0%	Mittel gestrichen-STOPP
	01Y08 Lessing-OS, Schöningstr. 17 Neubau SpH	3704	70200	000	5.500.000,00 €	1.588.706,04 €	42.500,73 €	1.546.205,31 €	3.911.293,96 €	28,89%	0,77%	50.000,00 €	1%	keine Kapazitäten bei FM
	01S07 Charlotte-Pfeffer-Schule, Berolinastr. 8 Umbau zur Sonderschule mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" mit Sanierung u. Erweiterung	3705	70100	000	5.000.000,00 €	4.191.510,89 €	3.400.046,15 €	791.464,74 €	808.489,11 €	83,83%	68,00%	6.500.000,00 €	130%	
	SpA Poststadion, Lehrter Str. 59 - Errichtung eines Funktionsgebäudes (BW 1) mit 10 Umkleidekabinen	3715	71517	000	72.210,76 €	72.210,60 €	61.204,32 €	11.006,28 €	0,16 €	100,00%	84,76%	100.000,00 €	138%	Mittel gestrichen-nach Beendigung beauftragter Planungs-Lph -> STOPP !
	SpP Stade Napoléon, Allee du Stade - Errichtung Ergänzungsbau zum Funktionsgebäude	3715	71518	000	4.021.000,00 €	- €	- €	- €	4.021.000,00 €	0,00%	0,00%	0,00 €	0%	Rücklage - Ansatz noch in Klärung
	BV - Franz-Mett-Halle, Gormannstr.13 - Aufstockung Quergebäude	3715	71521	000	4.995.690,41 €	339.983,48 €	339.983,48 €	- €	4.655.706,93 €	6,81%	6,81%	430.000,00 €	9%	Ansatz i.H.v. 4.750.914,52 € gesperrt
BV Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstr. 185 Gesamtsanierung	3715	71525	000	1.774.500,00 €	- €	- €	- €	1.774.500,00 €	0,00%	0,00%	80.000,00 €	5%	Ansatz = 2.663,0 T € Mittel i.H.v. 888,5 T € gesperrt (für Tragwerkssanierung herangezogen)	
BV Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstr. 185 RUV-Sanierung Tragkonstruktion	3715	71526	000	1.888.500,00 €	1.888.382,02 €	587.781,08 €	- €	117,98 €	99,99%	31,12%	1.508.818,00 €	80%		
SFS, Otawistr. 46 - Gesamtsanierung der Seniorenfreizeitstätte	3930	71501	000	1.493.359,80 €	118.878,24 €	51.006,86 €	- €	1.374.481,56 €	7,96%	3,42%	120.000,00 €	8%		
investiv gesamt					58.609.258,31 €	20.864.540,29 €	8.683.740,13 €	10.812.327,84 €	37.744.718,02 €	35,60%	14,82%			
Bauvorbereitungsmittel	Bauvorbereitungsmittel (nur für investive Maßnahmen des Bezirks)	3306	54040	000	1.610.000,00 €	- €	- €	- €	1.610.000,00 €	0,00%	0,00%		0%	Abbildung Prognose auf Ukt
	BV - Schule am Zillepark, Ravenestr. 12 Sanierung Gebäudehülle	3306	54040	202	100.000,00 €	- €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%	100.000,00 €	100%	1. Rate I-Mittel 2027
	BV - Charlotte-Pfeffer-Schule, Berolinastr. 8 Erstellung Bedarfsplanung, Sanierung BT E mit Erweiterungsbau	3306	54040	203	80.000,00 €	- €	- €	- €	80.000,00 €	0,00%	0,00%	80.000,00 €	100%	BV-Mittel erst einstellen, wenn FöMi-Zusage vorliegt
	BV - City-GS, Sebastianstr. 57 Sanierung und Anbau zur Schulplatzerweiterung	3306	54040	206	50.000,00 €	- €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	100%	1. Rate I-Mittel nicht in 2023-2027 Mittel für bereits beauftragtes Bedarfsprogramm Schulamt
	BV - Klostersruine, Klosterstr. 73 a Sanierung	3306	54040	207	80.000,00 €	- €	- €	- €	80.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0%	1. Rate I-Mittel 2026
	BV - BDG, Schulstr. 99 - Sanierung zur Reaktivierung Bauarchiv u. Herstellung Bürräume in 2. OG	3306	54040	208	80.000,00 €	11.949,96 €	11.949,96 €	- €	68.050,04 €	14,94%	14,94%	80.000,00 €	100%	1. Rate I-Mittel 2026
	BV - SpP Stade Napoléon, Allee du Stade - Errichtung Ergänzungsbau zum Funktionsgebäude	3306	54040	209	- €	- €	- €	- €	- €	#DIV/0!	#DIV/0!	0,00 €	0%	1. Rate I-Mittel 2026 /Bedarfsprogramm offen
	BV - Jugendgästehaus, Nordufer 28 - Gesamtsanierung und Umsetzung Brandschutzanforderungen	3306	54040	210	- €	- €	- €	- €	- €	#DIV/0!	#DIV/0!	0,00 €	0%	1. Rate I-Mittel 2027 / Bedarfsprogramm offen
BV gesamt					2.000.000,00 €	11.949,96 €	11.949,96 €	- €	378.050,04 €	0,60%	0,60%			
Gesamtsummen nur FM					96.895.673,44 €	29.064.090,22 €	12.702.636,08 €	14.792.981,82 €	66.171.583,22 €	30,00%	13,11%			

Die investiven Mittel wurden mit wenigen Ausnahmen wegen fehlender BPU nicht von der SE PersFin freigegeben. Das Bezahlen einzelner Rechnungen wurde / wird aber ermöglicht.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_11
Risiko	
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Beschreibung	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melde-registerauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheinan-gelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegen-heiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,684
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenan-teil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstüt-zen - Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei
Ist-Wert zum 31.08.2024	0,630 <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohnende: 1,440 Produktmenge je Stellenanteil: 4.379
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 0,684
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Vorbereitung und Durchführung der EU-Wahlen in 2024 bindete Personalressource der Bürgerämter für Aufgaben Leitung Briefwahlstelle, Leitung Wahlhelfenden- und Wahllokalakquise, Wahldatenerfassung, Erfass- und Lastentest) und minderte Termi-nangebot und Produktmengen im Umfang von durchschn. 5 MA x 5 Termine/h x 36h ÖZ/Woche, abzüglich 2,5 h Pause, also x 34h ÖZ) ca. 850 Termine pro Woche.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Mit der Einrichtung von Auszubildendenarbeitsplätzen in zwei Bürgerstandorten konnte eine verstärkte Bearbeitung von ausgewählten Bürgerdienstleistungen (Per-sonalausweise und Pässe) erreicht werden.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_12: Wohnungslosigkeit vermeiden

Ziel-Nr.	AZ-P_12
Risiko	●
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der Fälle, bei denen \leq drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage")</p> <p>Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]")</p> <p>Anzahl der Fälle, bei denen \leq drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen")</p> <p>Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung")</p> <p>Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>70% (Schätzung)</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u></p> <p>Räumungsklagemitteilungen im Berichtszeitraum (01.01.24-31.08.24): 305</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme (per schriftlicher Hausbesuchsankündigung) erfolgte i.d.R. innerhalb von \leq 3 Werktagen; nur in Einzelfällen hat sich das Tätigwerden aufgrund krankheits-/urlaubsbedingten Personalausfalls um wenige Tage verzögert. - Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen (bei nicht erfolgter Reaktion): Die Einhaltung der Zielgröße \leq 10 Tage für den Hausbesuch erfolgt nur in Ausnahmefällen, da die schriftliche Hausbesuchsankündigung bereits einen Vorlauf von etwa einer Woche hat. <p>Räumungsankündigungen im Berichtszeitraum (01.01.24-31.08.24): 255</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)


Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<ul style="list-style-type: none"> - In nahezu allen Fällen erfolgte ein Kontaktaufnahmeversuch innerhalb von \leq 3 Arbeitstagen (entweder durch bereits bekannten Kontakt oder durch Beauftragung eines Außendienstes mit einem unangekündigten Hausbesuch); Ausnahmen in Einzelfällen aufgrund krankheits-/urlaubsbedingter Personalausfälle. - Hausbesuche zu Räumungsankündigungen: 300 - Begleitung von Zwangsräumungen: 25 <p>Qualitätsstandards "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen":</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Standards werden eingehalten, nur die telef. Sprechstunde ist noch variabel
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p>100 %</p> <p>Werden die Zahlen des beschriebenen Zeitraums zu Grunde gelegt und auf das gesamte Kalenderjahr hochgerechnet, ist mit einer Fallzahl von insgesamt etwa 420 Klagemitteilungen und 390 Räumungsankündigungen zu rechnen, auf die mindestens im gleichen Verhältnis wie in den ersten vier Monaten qualitätsgerecht reagiert werden wird. Diese Schätzung steht und fällt jedoch mit den eingehenden Räumungsklagen und der Vollstreckung von Räumungstitel, die nicht vorhersehbar sind.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Das größte Risiko für die Zielerreichung ist der Personalausfall.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	<p>-</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_13: Kitaplätze schaffen

Ziel-Nr.	AZ-P_13
Risiko	
Ziel	Der Kitaplatzausbau wird bedarfsgerecht weiter vorangetrieben und insgesamt 219 zusätzliche Betreuungsplätze auf kommunalen Grundstücken (120 Plätze) und an weiteren Standorten (99 Plätze) geschaffen.
Unter- oder Teilziele	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt.</p>
Beschreibung	<p>Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 19.780 angebotene Kitaplätze sowie 499 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist weniger hoch als in den letzten Jahren. Es scheint sich eine Stabilisierung von angebotenen zu benötigten Plätzen zu ergeben. Ein Bedarf am Ausbau ist gegeben. Hier werden Plätze, die durch Schließung von Einrichtungen entfallen, mitberücksichtigt. Daher wird das Kitaziel für den nächsten Doppelhaushalt noch weitergeführt. Die Prognose zeigt, dass durch den Erfolg des Ausbaus eine Deckung des Bedarfs erreicht werden kann.</p> <p>Die zeitliche Entwicklung der Kitabauvorhaben kann durch nicht beeinflussbare Größen, die zu Bauverzögerungen führen, nur angenommen werden. Der momentane Mangel an qualifiziertem Personal kann zur Verzögerung der Bereitstellung von Kitaplätzen führen.</p>
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten. - Für die Schaffung von weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>79% (173 von 219 geplanten Kitaplätzen realisiert)</p> <p>Davon: 133 neue Kita-Plätze in nichtkommunalen Einrichtungen und 40 Plätze in Einrichtungen des Fachvermögens Jugend, insgesamt 173 entstanden. --> wie zum Stichtag 30.04.24</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p>93 %</p> <p>(203 Kitaplätze)</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

(Ressortübergreifende) -
Aktivitäten zur Gegen-
steuerung

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage zu AZ-P_13: Projektfortschritt - Planung- und Umsetzungsstand Kitaplätze in 2024

Projektfortschritt - kommunale Grundstücke

Projekte auf kommunalen Grundstück/en	vormalige Nutzung (Grundstück/Gebäude)	geplante Maßnahme	Stand (Stichtag)	Plätze (Plan)	Plätze (IST)	Termin (Plan)
Rheinsberger Str. nachrichtlich	Kita	Erweiterung	in Umsetzung	40		2024
Schmidstr. 10	Mädchenwohnheim	Umbau	in Bauvorbereitung	80		2025
Wallstr. 32	Freifläche	Neubau	IBV abgeschlossen - in Planungsvorbereitung	120		2026
Triftstr. 12	Grünfläche, KFZ-Werkstatt	Neubau	Erheblicher finanzieller Mehraufwand abgesichert durch städtebauliche Fördermittel, in Umsetzung	140		2026
Wiesenstr. 49	Wiesenstraße/Pan- kstraße	Erweiterung	Aktuell Erstellung einer Machbarkeitsstudie	100		2027
Soldiner Str. 53	Gewerbe	Neubau	Planung lfd.	100		2030
Tegeler Str./Lynarstr.	Spielplatz, Freifläche	Neubau	Machbarkeitsstudie erfolgt, Vorhaben in Vorbereitung	120		2028
Nordbahn 15	Kita/Schule	Umbau	Planung lfd.	60		2030
				760	-	


Projektfortschritt - weitere Standorte

Träger	Anschrift	PLZ	Bezirksregion	Plätze (Plan)	Plätze (IST)	Maßnahme / Status
Casa Bambini	Gotenburger Str. 4	13359	Osloer Str.		63	Betriebserlaubnis (01.01.2024)
Kita auf Augenhöhe	Lehrter Str. 54	10557	Moabit Ost		23	Betriebserlaubnis (01.02.2024)
Lauder Yeshurun gGmbH	Brunnenstr. 33	10115	Brunnenstraße Süd	30		Erweiterung / Fördermittelzusage erfolgt
Little Kiwis - Internationaler Kindergarten gGmbH	Rostocker Str. 40	10553	Moabit Ost		24	Betriebserlaubnis (01.03.2024)
Kenntnisreich Kindertagesstätten gGmbH	Badstr. 33	13357	Wedding Zentrum		40	Platzerweiterung
Kita Kleine Weltkinder	Keithstr. 39	10787	Tiergarten Süd		21	Betriebserlaubnis (13.05.2024)
Kita Salamander gGmbH	Mühlendamm 1	10179	Alexanderplatz		25	Betriebserlaubnis (19.04.2024)
				30	133	

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

AZ-P_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_14
Risiko	
Ziel	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.
Unter- oder Teilziele	<p>Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt. Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren.</p>
Beschreibung	Ende 2023 lebten 34,1 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in SGB II Haushalten. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123) - Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“ - Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369)
Maßnahmen	<p>Die Stellenbesetzung ist erfolgt;</p> <p>Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig;</p> <p>Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Gesundheitsbeirat/Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII)</p> <p>Die Integrierte bezirkliche Strategie ist weiterentwickelt;</p> <p>Eine bezirksinterne Veranstaltung (Workshop/Fachtagung) hat stattgefunden;</p> <p>Die Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten ist erfolgt.</p> <p>Regelmäßige Berichterstattung im JHA und im Gesundheitsausschuss</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Umsetzungstermin/e	Stellenbesetzung (1.9.2024), Etablierung definiertes Kernteam (31.3.2024), Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.9.2024) Bezirksinterne Veranstaltung (31.12.2024);
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Gesundheitsamt, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>50%</p> <p>Die Stelle der Kinder- und Familienarmutspräventionskoordination wurde zum 01.09.2024 besetzt. Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk, die bislang vom Kernteam geleistet wurde, ist durch die Stellenbesetzung weiterhin gesichert.</p> <p>Damit sind 50% des Ziels zum 31.08.2024 erreicht.</p> <p>Folgende 4 Maßnahmen, die Angebote an 4 Standorten von Familienzentren verschiedener Träger umfassen, stehen in fachlichem Zusammenhang mit den bezirklichen Schwerpunktsetzungen der Teilhabe, Bildungs- und Gesundheitsförderung zur Prävention der Folgen von Kinder- und Familienarmut. Es handelt sich um Maßnahmen, die das vorhandene Angebot der Familienzentren additiv verstärken und inhaltlich noch gezielter die Herausforderungen und Bedarfe armutsgefährdeter Familien bzw. Kinder berücksichtigen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Offene Begegnungsangebote für Familien stärken Familienzentrum Zukunftshaus Wedding2. Offene Begegnungsangebote für Familien stärken Familienzentrum Moabit-Ost3. Offene Begegnungsangebote für Familien stärken Familienzentrum Fischerinsel4. Grundschulkindergarten im Blick - Angebote zur Stärkung von Kindern (und ihren Familien) durch offene Angebote, gesunde Ernährung und Bewegung5. Sonstige Projekte: Genussbotschafter*innen; Sozialarbeit in 2 Sprachfördergruppen <p>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123) werden in Familienzentren, Familiencafés und bei der aufsuchenden Arbeit in der Familie geleistet: Produkt 81120 - 221, Produkt 81121 - 16.120, Produkt 81122 - 1.374 Produkt 81123 - 2.756 Die Zahlen für August werden nicht berücksichtigt, da noch nicht abgezählt. Zahlen von Juli sind nicht vollständig, da es auch für den Monat Juli noch Nacherfassungen geben wird.2. Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“ im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.08.2024: 2587 Kinder (davon 32 Zwillingspaare) sind in Berlin-Mitte geboren worden. 2555 erhielten einen Willkommensbrief mit einem Beratungsangebot, davon 1780 mit einem konkreten Hausbesuchstermin. Bei diesen Erstbesuchen konnten 1513 Familien zu Hause erreicht werden. In weiteren 61 Fällen hat es einen persönlichen Kontakt in der Dienststelle gegeben, bei 353 Familien konnte ein qualifizierter telefonischer Erstkontakt durchgeführt werden. Von allen Geburten in diesem Zeitraum wurden 75% der Familien erreicht - sei es durch einen Hausbesuch, eine Beratung in der Dienststelle oder bei einem qualifizierten Telefonkontakt.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<p>3. Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369): Die Zahlen für das Produkt 79369 „Zielgruppenorientierte Untersuchung“ für den Zeitraum 01.01.2024-31.08.2024: Gesamt: 3609 Untersuchungen, davon: 2912 Einschulungsuntersuchungen, 676 Kita-Reihe-Untersuchungen, 21 Untersuchungen nach Jugend-Arbeitsschutzgesetz</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	/
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	/

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.08.2024

- gemäß Anlage 2 zur BA-Vorlage Nr. 434/VI -

„Zielsystem für das Kalenderjahr 2024 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle“

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive

GB	Nr.	Ziel	Risiko
JugFam-Ges	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	●
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	●
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	●
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	●
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	●
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	●
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Bau-durchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	●
BzBm	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	●
BzBm	VB-P_9	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.	●
StadtFM	VB-P_10	Um die Unterbringung von Büroarbeitsplätzen - unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen - zu optimieren, sind die bezirklichen Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung von Flächen in Bürodienstgebäuden angepasst.	●
BzBm	VB-P_11	Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.	●

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_3: Verbesserung der Gesundheitsquote

Ziel-Nr.	VB-P_3
Risiko	
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziele	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung	-
Indikator	Gesundheitsquote ¹ je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt) ¹ Pauschale Gesundheitsquote
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der in 2023 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2024):</u> Die Prozesse und die Organisation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements werden im Rahmen des bezirksinternen Prozesses zur Optimierung der Personalbetreuung und des Personalservices überprüft und optimiert.</p>
Umsetzungstermin/e	30.06.2024 (Evaluation BGM 2023) 31.12.2024 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)
Ist-Wert zum 31.08.2024	87,6 % (ohne Wirtschaftsplan) 86,9 % (mit Wirtschaftsplan) zusätzliche Beobachtungsgrößen: siehe Anlage 1 und 2 Stand Maßnahmenumsetzung: Die Maßnahmenumsetzung der dezentralen BGM-Maßnahmen wurde abgefragt; die Verplanung der nicht mehr benötigten Mittel erfolgt im AGM in 09/2024.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 90 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Die Prozesse und die Organisation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements werden im Rahmen des bezirksinternen Prozesses zur Optimierung der Personalbetreuung und des Personalservices überprüft und optimiert.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 1 zu VB-P_3: Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten im Bezirksamt Mitte

Einzelplan	Kapitel	Ämter, Serviceeinheiten und OE	Beschäftigte im Quartalsdurchschnitt				durchschnittliche Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten		Gesundheitsquote der Beschäftigten in %	
			insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich
	Mitte		3.212,5	1.918,1	38.551,5	23.599,3	12,0	12,3	86,9	86,6
31	Bezirksverordnetenversammlung		2,4	-	-	-	-	-	-	-
3100	Bezirksverordnetenversammlung		2,4	-	-	-	-	-	-	-
33	Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich		396,8	225,2	3.449,8	2.040,3	8,7	9,0	90,5	90,1
3300	Bezirksbürgermeister/in		32,5	23,0	141,8	100,5	4,4	4,4	95,2	95,2
3301	Steuerungsamt		12,9	7,9	77,5	44,8	6,0	5,7	93,5	93,8
3302	Beschäftigtenvertretungen		7,2	6,2	56,5	48,0	7,9	7,8	91,4	91,5
3303	Rechtsamt		14,7	10,1	81,3	67,8	5,5	6,7	94,0	92,7
3306	Serviceeinheit Facility Management		150,3	57,2	1.457,3	621,5	9,7	10,8	89,4	88,1
3307	Serviceeinheit Personal und Finanzen		129,8	92,4	1.245,0	881,3	9,6	9,5	89,6	89,6
3308	Sozialraumorientierte Planungskoordination		3,8	2,1	27,3	19,8	7,1	6,6	92,3	42,8
3309	Wirtschaftsförderung		4,7	3,0	16,0	12,0	3,4	4,0	96,3	95,6
3320	Geschäftsbereich 2 Schul- und Sportamt		7,8	2,8	73,5	32,8	8,1	8,7	91,2	40,6
3330	Geschäftsbereich 3 Ordnungsamt		8,5	3,7	52,3	5,5	6,4	1,5	93,0	98,4
3340	Geschäftsbereich 4 Stadtentwicklungsamt		8,8	5,7	80,8	80,3	8,2	12,7	91,1	86,2
3350	Geschäftsbereich 5 Amt für Soziales		3,8	1,2	0,8	0,5	0,2	0,1	49,8	24,9
3360	Geschäftsbereich Jugendamt		3,5	1,0	5,3	-	1,1	-	48,8	-
3390	Personalüberhang		8,4	5,4	130,8	111,5	16,1	22,2	82,4	75,7
34	Ordnungsamt		157,0	76,2	2.114,5	1.047,3	13,5	13,8	85,3	85,0
3400	Ordnung im öffentlichen Raum		157,0	76,2	2.114,5	1.047,3	13,5	13,8	85,3	85,0
35	Amt für Bürgerdienste		250,8	171,4	3.282,0	2.342,8	13,1	13,6	85,7	85,1
3500	Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen		138,5	89,2	1.850,8	1.320,3	13,5	14,9	85,3	83,8
3501	Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		54,2	46,3	544,8	462,5	9,8	9,8	89,3	89,3
3502	Wohnungswesen		58,1	35,8	886,5	560,0	15,3	15,6	83,3	82,9
36	Amt für Weiterbildung und Kultur		219,4	157,0	2.189,3	1.770,0	10,0	11,3	89,1	87,7
3600	Weiterbildung und Kultur		19,8	9,6	259,8	136,8	13,1	14,2	85,7	84,5
3610	Volkshochschulen		35,2	28,6	150,3	121,3	4,3	4,2	95,3	95,4
3620	Musikschulen		47,5	25,0	510,0	412,5	10,7	16,4	88,3	82,0
3630	Kultur		16,8	11,8	63,8	48,5	3,8	4,1	95,9	95,5
3640	Bibliotheken		100,1	82,0	1.205,5	1.051,0	12,1	12,8	86,8	86,0
37	Schul- und Sportamt		161,7	44,2	1.719,8	789,8	10,6	17,8	88,4	80,5
3700	Schule und Sport		116,9	35,5	1.281,5	678,8	11,0	19,1	88,0	79,1
3715	Sportförderung		44,8	8,7	438,3	111,0	9,8	12,7	89,3	86,1
38	Straßen- und Grünflächenamt		460,4	159,1	7.268,0	3.094,3	15,8	19,5	82,7	78,7
3800	Tiefbau und Straßenverwaltung		117,4	60,0	1.274,3	957,8	10,9	16,0	88,1	82,5
3810	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen		329,2	93,0	5.640,8	1.928,3	17,1	20,7	81,3	77,3
3820	Friedhöfe		13,8	6,1	353,0	208,3	25,6	34,0	72,0	62,9
39	Amt für Soziales		504,1	372,0	5.323,3	3.807,8	10,6	10,2	88,5	88,8
3900	Soziales		8,5	-	-	-	-	-	-	-
3910	Allgemeine soziale Leistungen		292,8	224,2	2.487,8	1.946,8	8,5	8,7	90,7	90,5
3930	Einrichtungen und Angebote für Senioren/innen		2,0	-	-	-	-	-	-	-
3960	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -		200,7	143,2	2.666,5	1.789,3	13,3	12,5	85,5	86,4
40	Jugendamt		407,0	321,0	4.169,8	3.538,5	10,3	11,0	88,8	87,9
4000	Jugend		39,6	29,1	464,5	292,0	11,6	10,1	87,3	89,0
4010	Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		13,7	8,7	141,5	96,0	10,3	10,9	88,8	88,1
4011	Einrichtungen der Jugendarbeit		29,7	13,0	322,0	269,5	11,0	20,8	88,0	77,3
4015	Leistungen für Menschen mit Behinderungen		3,7	3,7	30,0	30,0	4,1	4,1	45,5	45,5
4021	Kindertagesbetreuung		45,6	41,5	541,8	520,0	12,1	12,8	86,8	86,0
4040	Förderung von Familien und familiärer Erziehung		231,7	189,7	2.175,8	1.935,8	9,4	10,2	89,7	88,9
4043	Leistungen außerhalb SGB VIII		43,0	35,2	494,3	395,3	11,5	11,2	87,4	87,7
41	Gesundheitsamt		228,7	185,7	2.686,8	2.126,8	11,7	11,4	87,2	87,5
4100	Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst		183,8	152,9	2.161,8	1.687,0	11,7	11,0	87,2	88,0
4130	Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes		3,2	2,2	3,3	3,3	0,5	0,7	49,5	49,3
4181	Überregionale Gesundheitsaufgaben		41,7	30,6	521,8	436,5	12,5	14,2	86,3	84,4
42	Stadtentwicklungsamt		156,7	88,2	1.174,5	831,8	7,5	9,4	91,8	89,7
4200	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement		68,2	38,3	449,0	298,8	6,6	7,8	92,8	91,5
4201	Bau- und Wohnungsaufsicht		48,0	31,9	486,0	403,5	10,2	12,8	88,9	86,1
4202	Vermessung		40,5	17,9	239,5	129,5	5,9	7,2	93,6	92,1
43	Umwelt- und Naturschutzamt		40,0	12,8	203,0	129,5	5,1	5,1	44,4	44,4
4300	Umwelt- und Naturschutz		40,0	12,8	203,0	129,5	5,1	5,1	44,4	44,4
45	Allgemeine Finanzangelegenheiten Summe		0,7	-	-	-	-	-	-	-
4510	Verwaltung von Finanzvermögen		0,7	-	-	-	-	-	-	-
95	Parkraumbewirtschaftung		226,5	89,8	4.757,5	1.950,8	21,0	21,7	77,1	76,3
9550	Parkraumbewirtschaftung		226,5	89,8	4.757,5	1.950,8	21,0	21,7	77,1	76,3

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 2 zu VB-P_3: Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl MA, die BEM-Voraussetzungen erfüllen	Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche				Anzahl der angenommenen BEM-Gesprächsangebote				Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote			
		Jahresfortschrittswert				Jahresfortschrittswert				Jahresfortschrittswert			
	31.08.2024	30.04.2024	31.08.2024	31.12.2024	31.12.2023	30.04.2024	31.08.2024	31.12.2024	31.12.2023	30.04.2024	31.08.2024	31.12.2024	31.12.2023
Amt für Bürgerdienste	48	23	42		66	5	8		10	21,7%	19,0%		15,2%
Amt für Soziales	75	22	75		41	7	17		11	31,8%	22,7%		26,8%
Amt für Weiterbildung und Kultur	48	14	42		62	4	8		8	28,6%	19,0%		12,9%
Gesundheitsamt	97	28	60		23	5	11		12	17,9%	18,3%		52,2%
Jugendamt	52	13	22		56	7	15		32	53,8%	68,2%		57,1%
Ordnungsamt	168	84	168		261	24	25		28	28,6%	14,9%		10,7%
Schul- und Sportamt	40	-	40		-	-	6		-	-	15,0%		-
SE Facility Management	38	19	33		9	4	7		3	21,1%	21,2%		33,3%
Steuerdienst, SE Personal und Finanzen	46	1	5		14	0	0		3	0,0%	0,0%		21,4%
Stadtentwicklungsamt	34	18	34		34	0	2		5	0,0%	5,9%		14,7%
Straßen- und Grünflächenamt	-	72	108		100	5	21		14	6,9%	19,4%		14,0%
Umwelt- und Naturschutzamt	7	6	7		9	1	2		0	16,7%	28,6%		0,0%
Σ Bezirksamt	607	300	631		675	62	122		126	20,7%	19,3%		18,7%

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_4: Neu- und Nachbesetzung bezirklicher Stellen

Ziel-Nr.	VB-P_4
Risiko	●
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziele	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Der Stellenbesetzungsgrad wird erhöht. Ein risikoorientiertes Monitoring der Personalausgaben (inkl. Prognose/Hochrechnung zum Jahresende) wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (je Organisationseinheit) (Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmenvereinbarung Personalmanagement))
Zielwert	</= 3,0 Monate
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2024) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2024)
Maßnahmen	- Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht sichern - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt. - Monitoring ‚Personalausgaben‘ umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2024 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Ist-Wert zum 31.08.2024	4,1 Monate (bezirksamtsweiter Durchschnitt) Dauer der Besetzungsverfahren je Organisationseinheit: siehe Anlage <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> - Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (Austritte): 298 Personen - Anzahl der neuen Beschäftigten (Eintritte): 257 Personen Kapazitäten im ZBB konnten zum 01.08. um eine Recruiterin erweitert werden (aktuell 1 TL, 6 MA, 3 Nachwuchskräfte); weiteres Verfahren läuft aktuell
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 3,0 Monate
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Infolge der aktuellen Arbeitsmarktsituation (Fachkräftemangel, Arbeitnehmermarkt) sowie der bestehenden Konkurrenz zu anderen Behörden (inkl. Bundesverwaltung) und der Privatwirtschaft können ausgeschriebene Stellen mangels geeigneter Bewerbungen nicht zügig besetzt werden; aufgrund von Personalwechseln im ZBB sowie in den (Internen Diensten der) Fachämter konnten die Bearbeitungskapazitäten

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	nicht durchgängig bedarfsgerecht gesichert werden; für neue MA ist zunächst eine Einarbeitung nötig.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegen- steuerung	Durchführung eines anforderungsgerechten Auswahlverfahrens; zügiger und regelmäßiger Kontakt zur Bindung der ausgewählten Bewerbenden; Regelmäßige Workshops zur Verbesserung der Qualität der Stellenbesetzungsverfahren, regelmäßige Austauschformate zum Wissenstransfer, 1:1 Betreuung neuer Kolleg*innen i.R.d. Einarbeitung; regelmäßige Besprechung und Anpassung/Erweiterung der Arbeitshilfen zu den verschiedenen Verfahrensschritten.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage zu VB-P_4: Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren je Organisationseinheit

Ämter, SE, sonstige OE	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Tagen)		Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Monate)		Abweichung vom Zielwert (<=/= 3,0 Monate)	
	Jahresfortschrittswert		Jahresfortschrittswert		Jahresfortschrittswert	
	30.04.2024	31.08.2024	30.04.2024	31.08.2024	30.04.2024	31.08.2024
Amt für Bürgerdienste	145	123	4,8	4,0	-58,9%	-33,3%
Amt für Soziales	125	151	4,1	5,0	-37,0%	-66,7%
<i>Jobcenter</i>	136	136	4,5	4,5	-49,0%	-50%
Amt für Weiterbildung und Kultur	165	171	5,4	5,6	-80,8%	-86,7%
Gesundheitsamt	149	147	4,9	4,8	-63,3%	-60%
Jugendamt	91	89	3,0	2,9	0,3%	3,3%
Ordnungsamt	130	114	4,3	3,7	-42,5%	-23,3%
Schul- und Sportamt	128	122	4,2	4,0	-40,3%	-33,3%
SE Facility Management	153	149	5,0	4,9	-67,7%	-63,3%
Steuerungsamt, SE Personal und Finanzen	146	129	4,8	4,2	-60,0%	-40,0%
Stadtentwicklungsamt	103	107	3,4	3,5	-12,9%	-16,7%
Straßen- und Grünflächenamt	130	112	4,3	3,7	-42,5%	-23,3%
Umwelt- und Naturschutzamt	122	134	4,0	4,4	-33,7%	-46,7%
<i>OE SPK</i>	133	133	4,4	4,4	-45,8%	-46,7%
<i>Rechtsamt</i>	-	84	-	2,8	-	-6,7%
<i>Beschäftigtenvertretungen</i>	97	97	3,2	3,2	-6,3%	-6,7%
<i>GB 1 BzBm</i>	328	127	10,8	4,2	-259,5%	-40%
<i>GB 2 SchuSpo</i>	-	169	-	5,6	-	-86,7%
<i>GB 3 OrdUmSGA</i>	-	-	-	0,0	-	-
<i>GB 4 StadtFM</i>	-	-	-	0,0	-	-
<i>GB 5 SozBüD</i>	-	70	-	2,3	-	+23,3%
<i>GB 6 JugFamGes</i>	-	-	-	0,0	-	-
Σ Bezirksamt	143	126	4,7	4,1	-56,2%	-36,32%

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_5: Interne Personalentwicklung

Ziel-Nr.	VB-P_5
Risiko	●
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziele	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Die Ergebnisse der durchgeführten Leistungsbeurteilungen werden anonymisiert erfasst und - (mindestens) differenziert nach Organisationseinheit und Besoldungs-/Entgeltgruppe - ausgewertet.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p> <p>Alle Führungskräfte kommen ihrer Fortbildungsverpflichtung nach.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuellen Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungsreihe für Führungskräfte umsetzen - Monitoring „Führungskräfte-Fortbildung“ - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen - Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist die unterjährige Datenqualität zu erhöhen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024 (Qualifizierungsreihe für Führungskräfte) 31.12.2024 (Monitoring durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Ist-Wert zum 31.08.2024	40 % Der FB Personal wurde am 23.07.24 per BA-Beschluss mit der Konzeptionierung einer Qualifizierungsreihe für Führungskräfte beauftragt; aktuell läuft in der Folge die Konzepterstellung; weitere Beobachtungsgrößen siehe Anlagen
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	</= 100 % Führungskräftefortbildungen werden kontinuierlich angeboten (über VAK sowie In-house); u.a. generationsübergreifende Teams führen, agiles Führen, LADG etc.; Im Rahmen des Gütesiegels familienfreundlicher Arbeitgeber hat sich das BA zur Schulung aller FK zum Thema „rechtliche Grundlagen Pflege, Familie, Beruf“ verpflichtet (das Erste Seminar dazu wird am 19.11.2024 als Inhouse-Seminar durchgeführt).
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das Vorhaben unterliegt einem nicht unerheblichen Durchführungsrisiko hinsichtlich der tatsächlich vorhandenen Schulungskapazitäten und Ressourcen, welche erst einmal evaluiert werden müssen. Daraus ergibt sich dann die tatsächliche Anzahl

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	an Schulungen/Thema welche bei uns im Haus umgesetzt werden müssen.; Die regelmäßige Teilnahmen von Führungskräften an FK-Fortbildungen (gemäß RDV PM) muss erhöht werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegen- steuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage zu VB-P_5: Interne Personalentwicklung - zusätzliche Beobachtungsgrößen

Ämter, SE, sonstige OE	Anteil aktueller Anforderungsprofile	Anzahl Hospitationen		Anzahl befristete Arbeitsplatzwechsel	
	Monatswert	Jahresfortschrittswert		Jahresfortschrittswert	
	31.08.2024	30.04.2024	31.08.2024	30.04.2024	31.08.2024
Amt für Bürgerdienste	97%	5	6	0	1
Amt für Soziales	84%	0	0	0	0
Amt für Weiterbildung und Kultur	69%	1	1	1	1
Gesundheitsamt	92%	18	18	2	3
Jugendamt	96%	2	3	4	3
Ordnungsamt	78%	0	7	17	18
Schul- und Sportamt	41%	-	2	-	0
SE Facility Management	84%	3	0	1	2
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	55%	1	2	1	1
Stadtentwicklungsamt	97%	0	0	0	0
Straßen- und Grünflächenamt	49%	1	5	1	3
Umwelt- und Naturschutzamt	89%	0	0	0	0
<i>Rechtsamt</i>	-	-	-	-	-
Σ Bezirksamt	77,6%	31	44	27	32

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen Jahresgespräche			Anzahl angenommene Jahresgespräche			Anteil angenommener Jahresgespräche		
	Jahresfortschrittswert (Vorjahr)			Jahresfortschrittswert (Vorjahr)			Jahresfortschrittswert (Vorjahr)		
	30.04.24	31.08.24	31.12.23	30.04.24	31.08.24	31.12.23	30.04.24	31.08.24	31.12.23
Amt für Bürgerdienste	49	69	91	0	6	26	0,0%	9%	28,6%
Amt für Soziales	70	165	197	7	18	22	10,0%	11%	11,2%
Amt für Weiterbildung und Kultur	-	-	113	-	-	68	-	entfällt	60,2%
Gesundheitsamt	94	104	53	12	19	11	12,8%	18%	20,8%
Jugendamt	43	62	164	21	51	74	48,8%	82%	45,1%
Ordnungsamt	110	154	387	24	40	64	21,8%	26%	16,5%
Schul- und Sportamt	-	14	-	-	1	-	-	7%	-
SE Facility Management	11	34	31	1	13	7	9,1%	38%	22,6%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	-	122	28	-	42	11	-	34%	39,3%
Stadtentwicklungsamt	12	14	87	5	5	11	41,7%	36%	12,6%
Straßen- und Grünflächenamt	26	97	68	7	6	7	26,9%	6%	10,3%
Umwelt- und Naturschutzamt	11	13	7	10	11	4	90,9%	85%	57,1%
<i>Rechtsamt</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Σ Bezirksamt	426	848	1.226	87	212	305	20,4%	25%	24,9%

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_6: Nachwuchsgewinnung und -bindung

Ziel-Nr.	VB-P_6
Risiko	
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziele	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Beschreibung	-
Indikator	<p>Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Amt/OE/SE (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt)¹</p> <p>¹ Der Indikator wird anhand der KLR-Daten zum Produkt „80146 - Auszubildende/Praktikum“ ermittelt: Die Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146" und wird mit der Anzahl der VzÄ (Jahresdurchschnitt) des jeweiligen Amts/OE/SE ins Verhältnis gesetzt. Bei der Anzahl der Beschäftigten werden wissenschaftliche Volontäre, Beamtenanwärter/innen, freie Mitarbeiter, ÖBS sowie sonstige Mitarbeitende ohne Entgelt <u>nicht</u> berücksichtigt.</p>
Zielwert	0,650 [2023: 0,624]
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)²</p> <p>²Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum"</p> <p>Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2024):</u></p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	Die Datenqualität (korrekte Mengenerfassung) auf dem Produkt 80146 wird verbessert.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Willkommensveranstaltung) 31.12.2024 (Kapazitätserweiterung) 31.12.2024 (Kooperationsvereinbarung Hochschule) 30.09.2024 (Stellenbesetzung Trainees) 30.06.2024, 31.12.2024 (Praxisanleitungen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Ist-Wert zum 31.08.2024	0,564 - Übersicht je Amt/OE/SE siehe Anlage 1 <u>Zusätzliche Beobachtungsgröße:</u> siehe Anlage 2 und 3 (Willkommens-) Veranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen: <ul style="list-style-type: none"> • 03.04. Begrüßungsveranstaltung: Trainees, duale Studierende und Pflichtpraktikant*innen • 01.07. Onboarding Trainees • 01.08. Onboarding Trainees Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen <ul style="list-style-type: none"> • 01.04. neu: eine dual Studierende an der KHSB vom Jugendamt Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen <ul style="list-style-type: none"> • 16.01./18.01/19.01.: Auswahlverfahren Trainee: 4 Stellen besetzt • 22.04.-24.04. und 26.04.: Auswahlverfahren Trainee: 11 Bewerbende ausgewählt • 23.08. Veröffentlichung Neuausschreibung mit Frist 20.09. Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen <ul style="list-style-type: none"> • 08.01. Austausch mit neuer Ausbildungskoordinatorin BüD • 09.01. Austausch mit Ausbilderin und Praxisanleitungen der GaLa-Gärtner • 31.01. Austausch mit Ausbilderinnen aller Berufe • 28.02. Anleiter*innen-Treffen Studiengang soziale Arbeit • 15.05. Anleiter*innen - Treffen Jug
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 0,650
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 1 zu VB-P_6: Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Vollzeitäquivalent

Ermittlungs-/Berechnungsschritte:

- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird monatlich gezählt
- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird kumuliert (Betrachtungszeitraum)
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden ermittelt
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden teilweise (z.B. ohne Zielgruppe, u.a.) berücksichtigt
- Anteil des Betrachtungszeitraums am Jahresdurchschnitt der berücksichtigte Vollzeitäquivalente ermitteln

GB, Organisationseinheit/-bereich	30.04.2024	31.08.2024	31.12.2024
GB 0	0,933	0,815	
Beschäftigtenvertretung	0,000	0,000	
Bezirksverordnetenversammlung	3,000	2,458	
GB 1	1,641	1,591	
GB 1 - BzBm	0,185	0,120	
Amt für Weiterbildung und Kultur	2,860	2,757	
OE SPK	0,000	0,000	
Rechtsamt	0,000	0,000	
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	0,696	0,634	
Wirtschaftsförderung	0,000	0,000	
GB 2	1,245	1,073	
GB 2 - Schule	0,000	0,000	
Schul- und Sportamt	1,288	1,110	
GB 3	0,138	0,547	
GB 3 - Ordnung	0,000	0,000	
Ordnungsamt	0,179	0,159	
Straßen- und Grünflächenamt	0,059	0,857	
Umwelt- und Naturschutzamt	0,677	0,673	
GB 4	0,095	0,087	
GB 4 - Stadtentwicklung	0,000	0,000	
SE Facility Management	0,085	0,040	
Stadtentwicklungsamt	0,108	0,130	
GB 5	0,363	0,360	
GB 5 - Soziales	0,000	0,000	
Amt für Bürgerdienste	0,620	0,611	
Amt für Soziales	0,169	0,177	
GB 6	0,572	0,562	
GB 6 - Jugend	0,000	0,000	
Gesundheitsamt	0,705	0,763	
Jugendamt	0,533	0,488	
OE QPK	0,000	0,000	
sonstige (Jobcenter, Infrastrukturkostenträger)	0,000	0,000	
Gesamtergebnis	0,460	0,564	

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 2 zu VB-P_6: Betreute Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden

Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten, entspricht Bezugsgröße des Produkts 80146 - Ausbildung/Praktikum) je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)

Organisationseinheit, Kostenstelle	2024								
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	131	136	122	114	114	117	122	116	121
Amt für Bürgerdienste	9	12	8	7	7	7	9	7	8
Amt für Soziales	4	4	3	4	4	4	4	5	4
Amt für Weiterbildung und Kultur	38	38	38	38	37	37	38	38	38
GB 1 BzBm	1	3	1	1	1			1	1
Gesundheitsamt	11	11	8	8	8	10	8	7	9
Jugendamt	15	16	12	11	11	11	11	9	12
Ordnungsamt	6	5	5	4	3	4	5	4	5
Schul- und Sportamt	8	8	8	7	8	9	9	9	8
SE Facility Management	1	1	1						1
Stadtentwicklungsamt	3	2	2	1	1	1	1	1	2
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	3	4	5	3	3	3	3	2	3
Straßen- und Grünflächenamt	30	30	29	28	29	29	31	31	30
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	131	136	122	114	114	117	122	116	122

Organisationseinheit, Kostenstelle	2023 (Vorjahreswerte)								
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	140	136	131	138	147	146	146	143	140
Amt für Bürgerdienste	9	10	7	7	10	11	11	9	9
Amt für Soziales	2	1	2	4	4	4	4	5	3
Amt für Weiterbildung und Kultur	32	31	31	31	32	32	32	32	32
GB 1 BzBm			1	2	3	3	3	3	3
GB 6 JugFamGes			1	1		1	1	1	1
Gesundheitsamt	13	11	9	9	13	12	10	9	11
Jugendamt	22	22	21	23	22	23	25	22	23
Ordnungsamt	4	5	6	6	9	4	6	4	6
Schul- und Sportamt	8	8	8	8	9	10	8	8	8
SE Facility Management	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Stadtentwicklungsamt	5	6	6	4	2	2	3	5	4
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	4	3	3	6	6	7	5	7	5
Straßen- und Grünflächenamt	37	35	32	33	33	33	34	33	34
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Rechtsamt								1	1
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	140	136	131	138	147	146	146	143	141

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 3 zu VB-P_6: Betreute Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden

Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten, entspricht Bezugsgröße des Produkts 80146 - Ausbildung/Praktikum) je Geschäftsbereich (im Vorjahresvergleich)

Geschäftsbereich, Kostenstelle	2024								
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	109	117	101	90	114	117	122	116	122
GB 1 BzBm	42	45	44	42	41	40	41	41	42
GB 2 SchuSpo	8	8	8	7	8	9	9	9	8
GB 3 OrdUmSGA	38	37	36	34	34	35	38	37	36
GB 4 StadtFM	4	3	3	1	1	1	1	1	2
GB 5 SozBüD	13	16	11	11	11	11	13	12	12
GB 6 JugFamGes	26	27	20	19	19	21	19	16	21
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	131	136	122	114	114	117	121	116	121

Geschäftsbereich, Kostenstelle	2023 (Vorjahreswert)								
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	140	136	131	138	147	146	146	143	141
GB 1 BzBm	36	34	35	39	41	42	40	43	39
GB 2 SchuSpo	8	8	8	8	9	10	8	8	8
GB 3 OrdUmSGA	43	42	40	41	44	39	42	39	41
GB 4 StadtFM	7	8	8	6	4	4	5	7	6
GB 5 SozBüD	11	11	9	11	14	15	15	14	13
GB 6 JugFamGes	35	33	31	33	35	36	36	32	34
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	140	136	131	138	147	146	146	143	141

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_8: Mehrfachnutzung bezirklicher Infrastruktur ermöglichen

Ziel-Nr.	VB-P_8
Risiko	●
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziele	<p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p> <p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p>
Beschreibung	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen - vor allem im Landesbesitz - nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahme zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	31.03.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>85% (Schätzung)</p> <p><u>Teilziel I-Planung/BMPL/Konzeption:</u> 70 % - wurde und wird u.a. auch aufgrund der wenigen zur Verfügung stehenden Flächen immer geprüft und dort, wo möglich, umgesetzt; Abgleich I-Planung/BMPL im IV Quartal</p> <p><u>Teilziel Bestandserhebung/Transparenz:</u> 90 % - Ergebnis der Bestandserhebung in der UAG 21.06.24 vorgestellt (insg. 209 Grundstücke/Standorte - 94 Schule; 91 Jugend; 15 WeiKu; 8 Fin untersucht davon 80 Schule; 27 Jugend (57 keine Angaben); 5 WeiKu; 3 Fin (2 keine Angaben) Ergebnisse werden im Kontext zukünftiger Fortschreibungen des SIKo (Soziales Infrastrukturkonzept) auf der Internetseite des BA veröffentlicht (IV.Quartal);</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<u>Teilziel Überprüfung Mehrfachnutzung: 100 %</u> - wurde im bestehenden (Kap. 7.3.) und wird in zukünftigen Fortschreibungen des SIKo betrachtet.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Fehlende Personalkapazitäten, u. a. im Kontext von Zuarbeiten zur MFN Bestandserhebung/MFN Monitoring, z. B. bedingt durch ungeplante/dringliche andere Arbeitsaufgaben bei Schaffung/Erweiterung/Erhalt von Standorten und Kapazitäten der sozialen Infrastruktur.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_9: Übergeordnete Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele lokal untersetzen

Ziel-Nr.	VB-P_9
Risiko	●
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.
Unter- oder Teilziele	<p>Für Beschäftigte bestehen Möglichkeiten zur Beteiligung an der Erarbeitung und der Umsetzung von verwaltungsinternen Maßnahmen zur Untersetzung der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen sowie Dienstleistungsvergaben - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>In wird der Anteil den Kantinen an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p> <p>Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.</p> <p>Die Kampagne Fairtradebezirk Mitte ist fortgeführt und es wurden Aktivitäten zur Umsetzung der Kampagne in Kooperation mit bezirklicher Zivilgesellschaft durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen der neuen Städtepartnerschaft mit Lideta und Douala werden Partnerschaftsprojekte durchgeführt.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz) - Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen - Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung - Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts - Erarbeiten eines Nachhaltigkeitschecks/Checkliste für Dienstleistungsvergaben am Beispielen Catering/Veranstaltungen - Koordination und Durchführung der Treffen des Aktionsbündnisses „Mitte fair & nachhaltig“ - Durchführen von Kooperationsveranstaltungen mit der bezirklichen Zivilgesellschaft (Sportvereine, Religionsgemeinschaften, NGO's) - Teilnahme am Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ der SKEW und Umsetzung dazu gehöriger Maßnahmen (Partnerreise nach Douala, Umsetzung Aktionsplan) - Partnerreise einer äthiopischen Delegation in Berlin - Umsetzung eines ersten Partnerschaftsprojekts mit Lideta

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024: Beteiligungsformate, Fortbildungen</p> <p>31.12.2024: Ergebnisse Projekt nachhaltige Beschaffung</p> <p>31.12.2024: Finalisierung und Fortschreibung Nachhaltigkeitsbericht</p> <p>31.12.2024: Checkliste für Dienstleistungsvergaben</p> <p>30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024: Monitoring Papierverbrauch</p> <p>Quartalsweise: Treffen Aktionsbündnis Mitte fair & nachhaltig</p> <p>31.12.2024: Kooperationsveranstaltung mit bezirklicher Zivilgesellschaft</p> <p>30.04.2024: Partnerreise nach Douala</p> <p>31.12.2024: Umsetzung Aktionsplan Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“</p> <p>30.06.2024: Partnerreise äthiopische Delegation nach Berlin</p> <p>31.12.2024: Partnerschaftsprojekt mit Lideta</p>
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), SE PersFin, Zentrale Vergabestelle
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>60% (Schätzung)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fortführen von Beteiligungsformaten: fachübergreifende AG Abfallvermeidung und Ressourcenschonung am 21.2. und 5.6.2. Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende: Am 13.11 ist eine interne Fortbildung zum Thema Klimabrunch – klimagerechte Ernährung im Büroalltag geplant.3. Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung: Die ZVS plant eine DA zu Vergabe, in die sich KEP mit Nachhaltigkeitskriterien einbringen möchte. Am 5. März fand dazu ein erster Austausch zwischen KEP und ZVS statt. Am 29. Mai wird dieser Austausch fortgeführt. Das Vorhaben wird überbezirklich umgesetzt unter Beteiligung von Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg. KEP wartet dazu auf Kontaktaufnahme durch die ZVS. Das BA Mitte ist Kooperationspartner eines Projekts mit FF in Friedrichshain-Kreuzberg. Im Projekt werden menschenrechtliche Sorgfaltspflichten und Risiken in der Solarlieferkette erarbeitet. Basierend darauf wird eine Publikation erstellt, eine Fachkonferenz durchgeführt und eine Multiplikatorenschulung entwickelt und umgesetzt. Es ist zwar kein konkretes Pilotbeschaffungsprojekt, allerdings soll damit positiv auf eine nachhaltige Beschaffung eingewirkt werden und die Ergebnisse künftig für unsere Beschaffung genutzt werden.4. Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts: In Kooperation mit Engagement Global wird der Berichtsrahmen der Zuarbeit zu den BA-Zielen evaluiert und ausgewertet sowie darauf basierend eine Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt. Die Konkretisierung erfolgte ab Juni 2024 zwischen KEP und Engagement Global. Ein erster Berichtsentwurf liegt KEP vor. Dieser wurde an den StD weitergeleitet mit der Bitte um Feedback. Der finale Bericht soll Ende Oktober vorliegen.5. Erarbeiten eines Nachhaltigkeitschecks/Checkliste für Dienstleistungsvergaben am Beispielen Catering/Veranstaltungen: In 2023 wurde durch die KEP ein Leitfadens für nachhaltige Veranstaltungen erarbeitet. Zeitgleich wurde ein Leitfaden in Treptow-Köpenick entwickelt. Geplant ist nun aus dem Leitfaden eine (interaktive) Checkliste anzupassen und sie als überbezirkliches Dokument zu entwickeln. Von einer Checkliste nur für Dienstleistungsvergaben wird daher abgesehen. In dem Leitfaden ist allerdings ein Muster für die Anfrage von Cateringdienstleistungen unter Bezugnahme von Nachhaltigkeitskriterien enthalten. Die interaktive Liste wird voraussichtlich noch nicht Ende 2024 fertig gestellt werden.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<p>6. Durchführen von Kooperationsveranstaltungen mit der bezirklichen Zivilgesellschaft. Die KEP führt gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin eine Weiterbildungsreihe zur Stärkung von Fairem Handel und Nachhaltigkeit im Sport durch. Im Juni fand ein Workshop zum Thema Fairer Handel im Sport statt. Es wird dabei mit 5 bezirklichen Sportvereinen zusammengearbeitet. Während der Fairen Woche wird gemeinsam mit bezirklichen Akteur*innen aus dem Aktionsbündnis Mitte fair & nachhaltig eine Veranstaltungsreihe mit vielen Kooperationsveranstaltungen durchgeführt. Das Programm geht von 10.09. bis 10. Oktober und beinhaltet 12 Kooperationsveranstaltungen.</p> <p>7. Koordination und Durchführung der Treffen des Aktionsbündnisses „Mitte fair & nachhaltig“: In 2024 haben bereits vier Bündnistreffen stattgefunden (09.01., 12.03., 14.05., 10.07.)</p> <p>8. Teilnahme am Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ der SKEW und Umsetzung dazu gehöriger Maßnahmen. Es hat eine Partnerreise nach Douala vom 7. - 16. April stattgefunden, an der drei Mitarbeitende des BA Mitte teilgenommen haben. Ein erster Entwurf für den Aktionsplan wurde entwickelt und wird aktuell mit den kamerunischen Partnern abgestimmt. Im Zuge des Projekts wird eine 4-köpfige Delegation vom 4.10. bis 13.10. in Berlin sein mit dem Ziel Fachaustausch anzustoßen und Projektideen des Aktionsplans weiterzuentwickeln und in die Umsetzung zu bringen.</p> <p>9. Partnerreise einer äthiopischen Delegation in Berlin: Die auf August verschobene Reise nach Berlin konnte nicht wie geplant stattfinden. Allen Gästen aus dem Partnerbezirk Lideta wurde das Visum verweigert trotz vollständiger Unterlagen und Finanzierung mit Bundesmitteln. Lediglich zwei Vertreter*innen der Stadtverwaltung aus Addis Abeba (International Relations) waren vor Ort. Es fand ein offizieller Empfang statt mit Bezirksamtsmitgliedern und Vertreter*innen der BVV, die Delegation nahm an einer BA-Sitzung teil und es wurde die VHS Mitte und das SUZ Mitte besucht.</p>
<p>Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende</p>	<p>> 90 %</p>
<p>Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung</p>	<p>Gegebenenfalls wird kein Projekt zur Fairen Beschaffung umgesetzt, weil es sich in 2024 nach Absprache mit ZVS auch in anderen Bezirken nicht mehr anbietet. Auch weil für 2025 ein größeres EU Projekt zur nachhaltigen Beschaffung von PV Anlagen geplant ist, an dem Mitte sich als assoziierter Bezirk beteiligen wird. Andererseits beteiligen wir uns an der Projektumsetzung vom BA Friedrichshain-Kreuzberg zu menschenrechtlichen Risiken in der Solarlieferkette (Vergabe eines Rechercheauftrages und Konzeption von Weiterbildungen dazu). Die interaktive Checkliste wird voraussichtlich noch nicht Ende 2024 vorliegen, sondern ein bezirksübergreifender Leitfaden. Das Projekt wird 2025 fortgeführt.</p>
<p>(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung</p>	

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage zu VB-P_9: Monitoring Papierverbrauch

Anzahl Paletten	30.04.22	31.08.22	30.04.23	31.08.23	30.04.24	31.08.24
BDG Rathaus Mitte	12	19	9	18	10	19
BDG Rathaus Tiergarten	4	17	2	11	8	12
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	21	48	11	27	19	31
BDG Kapweg	1	3	4	6	4	6
BDG Klosterstraße 71	-	1	-	-	-	0
BDG Turmstraße 21	1	1	-	1	-	1
Bezirksamt Mitte	39	89		63	41	69

Anzahl Karton	30.04.22	31.08.22	30.04.23	31.08.23	30.04.24	31.08.24
BDG Rathaus Mitte	480	760	360	720	400	760
BDG Rathaus Tiergarten	160	680	80	440	320	460
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	840	1.920	440	1080	760	1.240
BDG Kapweg	40	120	160	240	160	240
BDG Klosterstraße 71	-	40	-	-	-	-
BDG Turmstraße 21	40	40	-	40	-	40
Bezirksamt Mitte	1.560	3.560	1.040	2.520	1640	2.740

Anzahl Blatt	30.04.22	31.08.22	30.04.23	31.08.23	30.04.24	31.08.24
BDG Rathaus Mitte	1.200.000	1.900.000	900.000	1.800.000	1.000.000	1.900.000
BDG Rathaus Tiergarten	400.000	1.700.000	200.000	1.100.000	800.000	1.150.000
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	2.100.000	4.800.000	1.100.000	2.700.000	1.900.000	3.100.000
BDG Kapweg	100.000	300.000	400.000	600.000	400.000	600.000
BDG Klosterstraße 71	-	100.000	-	-	-	-
BDG Turmstraße 21	100.000	100.000	-	100.000	-	100.000
Bezirksamt Mitte	3.900.000	8.900.000	2.600.000	6.300.000	4.100.000	6.850.000

Kosten (in Euro)	30.04.22	31.08.22	30.04.23	31.08.23	30.04.24	31.08.24
BDG Rathaus Mitte	9.527	15.084	7.145	14.290	7.939	15.084
BDG Rathaus Tiergarten	3.176	13.496	1.588	8.733	6.351	9.130
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	16.672	38.107	8.733	21.435	15.084	24.611
BDG Kapweg	794	2.382	3.176	4.763	3.176	4.763
BDG Klosterstraße 71	-	794	-	-	-	-
BDG Turmstraße 21	794	794	-	794	-	794
Bezirksamt Mitte	30.962	70.657	20.641	50.016	32.550	54.382

nachrichtlich:


Anzahl Bäume*	30.04.22	31.08.22	30.04.23	31.08.23	30.04.24	31.08.24
BDG Rathaus Mitte	141	224	106	212	118	224
BDG Rathaus Tiergarten	47	200	24	129	94	135
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	247	565	129	318	224	365
BDG Kapweg	12	35	47	71	47	71
BDG Klosterstraße 71	-	12	-	-	-	-
BDG Turmstraße 21	12	12	-	12	-	12
Bezirksamt Mitte	459	1.047	306	741	482	806

*Anzahl erforderlicher Bäume, wenn kein Recyclingpapier verwendet wird.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_11: Optimierung von Finanzierungsmechanismen

Ziel-Nr.	VB-P_11
Risiko	
Ziel	Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.
Unter- oder Teilziele	Bei allen Aufgaben, die in Zuständigkeit der Bezirke zu erfüllen sind, ist das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) gewahrt. Bei der Bemessung der Globalsumme werden schrittweise in weiteren Aufgaben-/Produktbereiche - insbesondere in Bereichen mit Transferausgaben - verschiedene Indikatoren, die die bestehende Sozial- und Angebotsstruktur und die Möglichkeiten und Grenzen einer bezirklichen Kostensteuerbarkeit abbilden, berücksichtigt. Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Erfüllung bezirklicher Aufgaben sind Produkte bzw. Produktbereiche mit Potential zur Regionalisierung (Shared Service) identifiziert.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirkliche Beteiligung, insbesondere bei der Maßnahme „Finanzbeziehungen Hauptverwaltung / Bezirke“ im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Berlin - Aufgaben-/Produktbereiche mit Handlungsbedarfen identifizieren und Handlungsbedarfe adressieren. Handlungsbedarfe mit Lösungsvorschlägen in die jeweils zuständige Produktmentorengruppen einbringen und Diskussions-/Arbeitsprozess in der jeweiligen Produktmentorengruppen begleiten. - Die Problematik der Entgeltstruktur und der notwendigen Berücksichtigung von Sozial- und Angebotsstruktur bei der Zuweisung an fachlich zuständige Senatsverwaltung und Senatsverwaltung für Finanzen (z.B. Projektteam Budgetierung) förmlich adressieren. - Im Rahmen der bezirklichen Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren auf identifizierte Handlungsfelder und Lösungsvorschläge hinweisen. - In Abhängigkeit von den Ergebnissen der o.g. Maßnahmen: RdB-Vorlagen erarbeiten und einbringen.
Umsetzungstermin/e	<p>bis 30.04.2024: Handlungsbedarfe sind identifiziert und adressiert.</p> <p>bis 31.08.2024: Lösungsvorschläge wurden in die einschlägigen Gremien und Arbeitsstrukturen eingebracht.</p> <p>bis 31.10.2024: Lösungsvorschläge sind in das Produktänderungsverfahren eingebracht, ggf. sind (begleitende) RdB-Vorlagen erarbeitet und eingebracht.</p> <p>31.12.2024: Die Arbeit und Diskussion in den einschlägigen überbezirklichen Arbeitsstrukturen und Gremien wird kontinuierlich begleitet und nachgehalten.</p>
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), insbesondere: Amt für Soziales, Jugendamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>55 %</p> <p><u>Stand Maßnahnumsetzung:</u></p> <p>Bezirkliche Beteiligung im Rahmen der Verwaltungs-/Finanzreform: Das Bezirksamt Mitte wirkt in verschiedenen Arbeitsgruppen / Workshops zur Verwaltungsreform (u.a. Weiterentwicklung gesamtst. Zielvereinbarungen) mit. Das Bezirksamt Mitte hat</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<p>ein Positionspapier zur Weiterentwicklung des Systems der Bezirksfinanzierung entwickelt und über die StD L-Runde in den Diskussionsprozess zur Evaluation des Finanzierungssystems eingebracht. Das Bezirksamt Mitte ist durch BzBm in ebenenübergreifenden Spitzengesprächen zur Verwaltungs- und Finanzreform vertreten (u. a. Auftaktworkshop zur Evaluation des Finanzierungssystems Anfang März 2023).</p> <p>Handlungsbedarfe / Lösungsvorschläge: vgl. die in der Berichterstattung zu den Zielen VB-P_1 (Hilfen für Kinder und Jugendliche) sowie VB-P_2 (Unterstützung in besonderen Lebenslagen) geschilderten Handlungsbedarfe und Lösungsvorschläge für den Bereich der Transferkostensteuerung.</p> <p>Problematik Entgeltstruktur und notwendige Berücksichtigung von Sozial- und Angebotsstruktur bei Zuweisung: Problematik wurde an SenFin adressiert. Diese hat sich der Problematik angenommen. Ein erster Auftakttermin (Workshop) wurde unter Federführung der SenFin durchgeführt. Ein zweiter Termin ist für den 14.10.24 angesetzt.</p> <p>Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren: Verfahren ist noch nicht eröffnet worden</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Es besteht das Risiko, dass die durch die Senatsebene gesteuerten übergreifenden Prozesse der Verwaltungs- und Finanzreform sich zeitlich stark verzögern und/oder ohne substantielles Ergebnis abgeschlossen werden.</p> <p>In den überbezirklichen Gremien und Entscheidungsverfahren sind eine Vielzahl bezirklicher und überbezirklicher Akteure eingebunden, sodass bei divergierenden Interessen das Risiko besteht, dass keine Entscheidung für eine (Kompromiss-)Lösung getroffen wird und der Status quo erhalten bleibt.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_2: Unterstützung in besonderen Lebenslagen

Ziel-Nr.	VB-P_2
Risiko	
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele	
Beschreibung	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	<p>Abweichender Stichtag 30.06.2024 -1.004.569 Euro</p> <p><u>Nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 113.474.863 Euro Basiskorrekturprognose 2024: 9.062.631 Euro Transferbudget inkl. Basiskorrekturprognose 2024: 122.537.494 Euro Transferausgabenprognose (Hochrechnung): 123.783.800 Euro</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgröße:</u> -1.246.305 Euro</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	-1.004.569 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Aufgrund von Bearbeitungsrückständen (ambulante Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe) ist die Prognose der Transferausgaben und der Basiskorrektur risikobehaftet.</p> <p>Das voraussichtliche Defizit wird überwiegend durch die Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; SGB IX) verursacht. Im SGB IX hat die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung immer noch nicht abschließend für alle Leistungen Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Dadurch werden in den Bezirken für vergleichbare Leistungen (weiterhin) unterschiedliche Entgelte gezahlt. Eine Neubildung der Transferkostenprodukte ist deshalb immer noch nicht möglich. Die Bezirke mussten bereits seit dem Jahr 2020 zwangsweise die bisherige Produktstruktur in das neue Kapitel 3915 übertragen. Die aktuelle Zuordnung der Leistungen zu den Produkten macht eine Vergleichbarkeit mit den Produkten vor dem Jahr 2020 unmöglich. Eine bezirkliche Steuerbarkeit der Transferausgaben für die Eingliederungshilfe ist somit kaum gegeben.</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegen- steuerung

Teilnahme des Amtes für Soziales am überbezirklichen Workshop „Strukturelle Kostendifferenzen EGH“. Hier konnte nachgewiesen werden, dass unterschiedliche Entgelte erhebliche, nicht steuerbare Ungleichgewichte in der Finanzierung der Eingliederungshilfe zwischen den Bezirken generieren. Das Ergebnis des Workshops insbes. die vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten zum weiteren Umgang mit dieser Problematik wurde u.a. auch im Projektteam Budgetierung thematisiert. Eine Berücksichtigung der strukturellen Kostendifferenzen durch die Senatsverwaltung für Finanzen im Rahmen der Budgetierung 2024/2025 erfolgte jedoch nicht. Lediglich für die Auswirkungen von zuständigkeitsbedingten Fallverlagerungen nach Inkrafttreten des BTHG in der Eingliederungshilfe nach SGB IX (Bereich Soziales) wurde von der Senatsverwaltung für Finanzen eine Kompensation vorgenommen. Dadurch erhält der Bezirk Mitte im Rahmen der Basiskorrektur 2023 zusätzlich zu den o.g. Ist-Werten 120.754 € und im Rahmen der Budgetierung 241.508 € zusätzliches Budget. In ihrem Positionspapier zur Finanzierung und Produktneubildung für die Eingliederungshilfe für das Jahr 2024 nach den abgeschlossenen Vertragsverhandlungen geht die Geschäftsstelle Produktkatalog (GstPk) auch weiterhin davon aus, dass sich die derzeitigen durch die Bezirke nicht steuerbaren Kostenunterscheide zwischen einzelnen Leistungserbringern fortsetzen werden. Aus diesem Grund würde die GstPk u.a. mit folgender Position in ein eventuelles Produktänderungsverfahren 2024 für die Produkte der EGH gehen: „Beginnend mit dem Jahr 2026 erfolgt die Basiskorrektur für die Eingliederungshilfe (im Entgeltbereich) auf der Grundlage der bezirksindividuellen Stückkosten in Höhe von mindestens 90 %“. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Bericht zur Transfersteuerung - Jahresbericht 2022/2023 verwiesen.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024


Übersicht über den Stand der [...] Ausgaben zum 30.06.2024 - T-Teil

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ⁸⁾	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung Stand 1.FS 20.07.2023	Ist per 30.06.2024	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks- prognose zum Jahresende ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	Prognose sonstige Basis- korrektur ⁴⁾⁹⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)
Z	1	2	3	3a	4	5	6	7	8	9
						Sp. 4 / Monat*12				Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	120.418,9	0,0	120.177,2	67.101,3	134.202,7	133.623,8	0,0	9.840,2	3.364,7
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB IX	82.018,0		81.776,2	46.293,8	92.587,6	92.226,4	0,0	8.733,0	1.475,4
3	davon Eingliederungshilfe Jug SGB IX (inkl. HzP Jug SGB XII)	6.702,3		6.702,3	4.983,3	9.966,6	9.840,0	0,0	777,6	2.360,1
4	davon Hilfe zur Pflege Soz	29.445,0		29.445,0	14.215,9	28.431,8	28.402,8	0,0	-113,0	-929,2
5	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.253,6		2.253,6	1.608,4	3.216,7	3.154,6	0,0	442,6	458,4
6	HZE inkl. Inobhutnahmen und Vollzeitpflege (auch EGH Vollzeit)	60.412,0	0,0	60.412,3	33.860,2	67.720,4	67.800,0	0,0	4.705,7	2.682,3
7	davon HzE ambulant	16.500,0		16.526,7	9.998,5	19.997,0	20.000,0		1.489,7	2.010,3
8	davon HzE stationär	35.512,0		35.746,4	19.378,1	38.756,2	38.800,0		2.244,0	1.044,0
9	davon HzE teilstationär	3.400,0		3.412,9	1.693,8	3.387,6	3.400,0		412,6	-412,6
10	davon Vollzeitpflege mit Org Vollzeit	4.000,0		3.839,6	2.144,4	4.288,7	4.300,0		-85,5	385,5
11	davon Inobhutnahmen	1.000,0		886,6	645,4	1.290,8	1.300,0		645,0	-345,0
12	Eingliederungshilfen nach SGB VIII (ohne EGH Vollzeit lt. HzE-Schema)	16.460,0		16.459,7	10.574,1	21.148,1	21.200,0		1.566,4	3.173,6
13	Kita	235.874,0		235.873,8	130.471,3	260.942,7	250.200,0	0,0	14.326,2	-0,2
14	Tagespflege	7.572,0		7.572,4	3.541,7	7.083,4	6.500,0	0,0	-1.072,4	0,4
15	vorschulische Sprachförderung	884,0		884,5	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	-484,0
16	Kommunaler Finanzierungsanteil	12.417,0		12.416,5	5.343,7	10.687,4	12.637,0	0,0	220,0	0,0
17	Krankenhilfe Soziales	9.050,4		9.050,4	5.389,9	10.779,7	9.125,8	0,0	0,1	75,3
18	Krankenhilfe Jugend	582,4		582,4	382,7	765,3	1.020,0	0,0	0,4	437,2
19	Leistungen für Bildung und Teilhabe	3.141,9	0,0	3.142,4	1.633,3	3.266,6	3.164,8	0,0	-400,8	423,7
20	davon ohne Beköstigung	2.271,9		2.272,0	1.170,1	2.340,2	2.235,8	0,0	-514,2	478,1
21	davon Beköstigung Produkt 80424	870,0		870,5	463,2	926,3	929,0	0,0	113,4	-54,4
22	Jugendberufshilfe/soz. päd. Ausbildungshilfen	2.386,0		2.386,9	1.235,1	2.470,2	2.306,0	0,0	0,0	-80,0
23	Unterstützung der Familie (Rest T MuVaKind)	4.971,0		4.971,3	2.214,7	4.429,4	5.110,0	0,0	-268,3	407,3
24	Freiwillige soziale Leistungen	16.226,5			8.802,6	17.605,2	16.457,0	0,0	701,1	-470,5
25	Unfallkasse	1.977,0			1.898,7	3.797,4	2.031,7	0,0	0,0	54,7
26	HbL Asyl	421,5		421,5	353,4	706,8	691,6	0,0	0,0	270,1
27	übriger T-Teil	5.130,6			6.177,3	12.354,6	8.969,3	0,0	3.330,7	508,0
28	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0		0,0
29	Gesamtsumme T-Teil	497.925,2	0,0	474.351,3	278.979,9	557.959,8	541.237,0	0,0	32.949,4	10.362,4

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024


VB-P_7: Bauvorbereitung und -durchführung

Ziel-Nr.	VB-P_7
Risiko	
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziele	Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert. Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt. Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.
Beschreibung	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen - Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, StDPersFin
Ist-Wert zum 31.08.2024	21,3 % In der SE FM konnten Stellen erfolgreich neu besetzt und die Vakanzquote in der SE FM von ca. 30 % auf ca. 18,42 % reduziert werden.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	15,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Besetzung freier Stellen ist aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels weiterhin sehr schwierig. Hinzugekommen sind unerwartete, nicht planbare Abgänge durch Kündigungen oder Elternzeiten.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Ausschreibungstexte werden breiter gestreut. Die Texte werden versucht ansprechender zu gestalten. Bei Einstellungen wird der zur Verfügung stehende Rahmen hinsichtlich *Anerkennung von Berufserfahrung* für die Stufenberechnung, großzügig genutzt um potenzielle neue MA eher zu binden. Das duale Studium (Bauing.) wird weiterhin durchgeführt.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_10: Unterbringung von Büroarbeitsplätzen optimieren

Ziel-Nr.	VB-P_10
Risiko	
Ziel	Um die Unterbringung von Büroarbeitsplätzen - unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen - zu optimieren, sind die bezirklichen Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung von Flächen in Bürodienstgebäuden angepasst.
Unter- oder Teilziele	<p>Alle Büroarbeitsplätze sind mit solchen IT-Endgeräten ausgestattet, mit denen die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen technisch möglich ist (One-Device-Strategie). Für alle Büroarbeitsplätze in Bürodienstgebäuden wird ein modifiziertes Monitoring (Flächen- und Nutzungsbilanz unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen) umgesetzt.</p> <p>Der Umfang angemieteter Flächen zur Unterbringung von Büroarbeitsplätzen wird schrittweise reduziert.</p> <p>Alle Führungskräfte unterstützen - im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten - die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen (gemäß geltender (Rahmen-)Dienstvereinbarungen).</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Flächenverbrauch je Büroarbeitsplatz in Quadratmeter (je Organisationseinheit) (ALLA-Raum-Fläche je Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt)); Fläche (bewertet) gemäß bezirksinternem Mieter-Vermieter-Modell (MVM)) - Anzahl der Arbeitsgebiete (je Organisationseinheit), die organisatorisch für die Nutzung ortsflexibler Arbeitsformen geeignet sind - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit), die ortsflexible Arbeitsformen nutzen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung des Desksharing in drei Pilotbereichen wird evaluiert. - Der sukzessive Roll-Out des Desksharing über die Pilotbereiche hinaus wird vorbereitet (Identifikation weiterer geeigneter Standorte, Schaffung organisatorischer und technischer Voraussetzungen) und mit einem Projekt- und Kostenplan hinterlegt. - Ein Konzept für ein wirtschaftliches Bürogebäudeportfolio unter Berücksichtigung des Desksharing inkl. eines Monitoringverfahrens zum Büroflächenverbrauch wird entwickelt (Fortschreibung, Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude). - Eine durchgehende Flächen- und Nutzungsbilanz sowie Bedarfsplanung wird erstellt und regelmäßig fortgeschrieben (vgl. Festlegung BA am 25.06.2019, SenFin Rundschreiben I - Nr. 43/2022). - Die AG Desksharing setzt ihre kontinuierliche Arbeit fort. <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2024):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fachämter ergreifen die notwendigen (vorbereitenden) Aktivitäten zur Beschleunigung der Digitalisierung der Aktenbearbeitung, u. a. Definition zusätzlicher technischer Ausstattungsbedarfe.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit Büroarbeitsplätzen
Ist-Wert zum 31.08.2024	500 % (Schätzung) <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

	<ul style="list-style-type: none">- Flächenverbrauch je Büroarbeitsplatz in m² und bewertete Fläche je Büroarbeitsplatz in m² (AllARaum-Fläche je Arbeitsplatz): siehe Anlage 1 und 2- Anzahl der Arbeitsgebiete, die organisatorisch für die Nutzung ortsflexibler Arbeitsformen geeignet sind: Datenerhebung in Vorbereitung, Berichterstattung erfolgt zum Stichtag 31.12.2024- Anzahl der Beschäftigten, die ortsflexible Arbeitsformen nutzen: Datenerhebung in Vorbereitung, Berichterstattung erfolgt zum Stichtag 31.12.2024
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	90,0 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Aktivitäten zur Beschleunigung der Digitalisierung der Aktenbearbeitung obliegen den Fachämtern.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	<p>Definition der zusätzlichen technischen Ausstattungsbedarfe durch die Fachämter.</p> <p>Im Rahmen der Klausurtagung im September 2024 wurde das Thema „New Work“ diskutiert und ein weiteres Vorgehen besprochen. Die Umsetzung von New Work Ansätzen könnte zukünftig positive Effekte auf die Zielerreichung haben.</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 1 zu VB-P_10: Flächenverbrauch je Büroarbeitsplatz in m² - je Organisationseinheit

Zusätzliche Beobachtungsgröße:

Flächenverbrauch je Büroarbeitsplatz in m² - je Organisationseinheit - nur Büroflächen (Nutzungsfläche 2 (NUF 2) gemäß AllaRaum)

Zielwert gemäß AllaRaum: 11 m² Bürofläche je Arbeitsplatz

Ämter, SE, sonstige OE	Büroarbeitsplätze	Fläche Büroarbeitsplätze	Fläche je Büroarbeitsplatz
Stand 30.06.2024	Anzahl	m ²	m ² /Anzahl
Amt für Bürgerdienste	235	3.125	13,30
Amt für Soziales	349	3.934	11,27
Amt für Weiterbildung und Kultur	42	496	11,81
Gesundheitsamt	225	3.389	15,06
Jugendamt	364	4.690	12,88
Ordnungsamt	164	1.866	11,38
Schul- und Sportamt	53	603	11,38
SE Facility Management	152	2.214	14,56
StD, SE Personal und Finanzen	97	1.298	13,39
Stadtentwicklungsamt	172	2.360	13,72
Straßen- und Grünflächenamt	139	1.708	12,29
Umwelt- und Naturschutzamt	46	562	12,22
<i>Bezirksbürgermeister</i>	61	734	12,03
<i>Rechtsamt</i>	17	272	16,00
<i>Beschäftigtenvertretung</i>	15	195	13,00
<i>BVV</i>	5	86	17,29
<i>GB1 BzBmPersFin</i>	5	59	11,81
<i>GB2 SchuSpo</i>	4	64	16,00
<i>GB3 OrdUmSGA</i>	4	73	18,30
<i>GB4 StadtFM</i>	11	191	17,41
<i>GB5 SozBüD</i>	4	66	16,45
<i>GB6 JugFamGes</i>	11	131	11,95
Σ Bezirksamt	2.175	28.119	12,93

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Anlage 2 zu VB-P_10: Bewertete Fläche je Büroarbeitsplatz in m² - je Bürodienstgebäude

Zusätzliche Beobachtungsgröße:

Bewertete Fläche je Büroarbeitsplatz in m² - je Bürodienstgebäude - Büro- und Sonderflächen (Nutzungsflächen 1 bis 6 (NUF 1-6) gemäß AllARaum)

Zielwert gemäß AllARaum: 15,4 m² Nutzungsfläche (NUF 1-6) je Arbeitsplatz²


Standort Bürodienstgebäude <i>(Amt/OE)</i>	Büro- arbeitsplätze	bewertete Fläche	bewertete Fläche je Arbeitsplatz
Stand 30.06.2024	Anzahl	m ²	m ² /Anzahl
Berolinastraße 7 <i>(Ord)</i>	0	140	-
Beusselstraße 44n-q <i>(Ord)</i>	34	370	10,89
Grüntaler Straße 21 <i>(Soz, Jug)</i>	53	1.206	22,75
Kapweg 3-5 <i>(StDPersFin, SchuSpo, SE FM, Soz, BüD)</i>	290	4.484	15,46
Karl-Marx-Allee 31 <i>(StDPersFin, SchuSpo, Ord, UmNat, SGA, SE FM, BüD, Jug)</i>	622	10.343	16,63
Lehrter Straße 46 <i>(Soz, Jug)</i>	7	124	17,68
Mathilde-Jacob-Platz 1 <i>(BzBm, BiKu, Stadt, SE FM, BüD, Jug, Ges)</i>	357	8.469	23,72
Müllerstraße 146 <i>(BiKu, SE FM, Soz, BüD, Ges)</i>	510	7.468	14,64
Osloer Straße 36 <i>(BüD)</i>	27	578	21,40
Parochialstraße 1-3 <i>(BüD)</i>	58	1.508	26,00
Potsdamer Straße 65 <i>(Ges)</i>	10	256	25,59
Ruheplatzstr. 13 <i>(Ges)</i>	15	272	18,16
Schulstraße 101 <i>(Jug)</i>	40	1.286	32,15
Turmstraße 21 Haus B <i>(StDPersFin, Ges)</i>	73	1.118	15,31
Turmstraße 21 Haus M <i>(Ges)</i>	47	1.096	23,33
Westhafen 1 <i>(Ord)</i>	14	317	22,62
Zwinglistraße 37 <i>(Ord)</i>	18	2.266	125,86
Gesamt	2.175	41.301	18,99

² Die AllARaum gibt einen Flächenwert von 15,4 m² Nutzungsfläche (NUF) 1-6 je Arbeitsplatz vor. Die NUF 1-6 nach DIN 277 umfasst alle Büroflächen und Sonderflächen (z.B. Besprechungs-, Aufenthalts-, Lager-, Produktions-, Schulungsräume). Nicht in der NUF 1-6 enthalten sind sonstige Flächen wie Sanitär- und Umkleieräume sowie Verkehrs- und Technikflächen. Der Brutto AllARaum Wert von 15,4 m² setzt sich aus 11 m² Bürofläche zuzüglich 4,4 m² Sonderfläche zusammen.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

VB-P_1: Hilfe für Kinder und Jugendliche

Ziel-Nr.	VB-P_1
Risiko	
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele	-
Beschreibung	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Ist-Wert zum 31.08.2024	Abweichender Berichtsstichtag 30.06.24 - 5.724.415 Euro <u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 76.871.985 Euro Basiskorrekturprognose 2024: 6.272.100 Euro Transferbudget inkl. Basiskorrekturprognose 2024: 83.144.085 Euro Transferausgabenprognose (Hochrechnung): 88.868.500 Euro
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	- 5.724.415 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das Ziel wird nicht erreicht werden. Die hohe Überschreitung drückt aus, dass die Problemlagen der jungen Menschen in nicht nur einigen Fällen intensivste Betreuungsformen bis hin zum Wachschutz benötigen, die das bisherige System der Jugendhilfe sprengen. Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat eine gesetzliche Gewährleistungsverpflichtung nach § 79 Abs. 2 SGB VIII. Für die Zielgruppe der intensivst zu betreuenden jungen Menschen stehen keine ausreichenden Angebote zur Verfügung. Im Rahmen der Gewährleistungsverpflichtung und der Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung hat das Jugendamt keine andere Wahl, als die notwendigen Leistungen bei freien Trägern der Jugendhilfe oder anderen Dritten „einzukaufen“.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Das Jugendamt hat seit dem III. Quartal 2023 in eine regelmäßige tagende Arbeitsgruppe eingerichtet, in der die Expertisen zu verschiedenen Fachthemen gebündelt und Arbeitshinweise/Vorgaben für den RSD entwickelt werden. Inzwischen wurden durch die Jugendamtsleitung zwei Maßnahmenpakete in Kraft gesetzt, mit denen der Anstieg der Kosten gebremst werden soll. Außerdem wurden Parameter für eine Fallrevision erarbeitet und mit der Fallrevision begonnen.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

Bericht zum Stichtag 31.08.2024

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben zum 30.06.2024 - T-Teil

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ⁸⁾	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung Stand 1.FS 20.07.2023	Ist per 30.06.2024	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks- prognose zum Jahresende ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	Prognose sonstige Basis- korrektur ⁴⁾⁹⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)
	1	2	3	3a	4	5	6	7	8	9
Z						Sp. 4 / Monat*12				Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	120.418,9	0,0	120.177,2	67.101,3	134.202,7	133.623,8	0,0	9.840,2	3.364,7
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB IX	82.018,0		81.776,2	46.293,8	92.587,6	92.226,4	0,0	8.733,0	1.475,4
3	davon Eingliederungshilfe Jug SGB IX (inkl. HzP Jug SGB XII)	6.702,3		6.702,3	4.983,3	9.966,6	9.840,0	0,0	777,6	2.360,1
4	davon Hilfe zur Pflege Soz	29.445,0		29.445,0	14.215,9	28.431,8	28.402,8	0,0	-113,0	-929,2
5	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.253,6		2.253,6	1.608,4	3.216,7	3.154,6	0,0	442,6	458,4
6	HzE inkl. Inobhutnahmen und Vollzeitpflege (auch EGH Vollzeit)	60.412,0	0,0	60.412,3	33.860,2	67.720,4	67.800,0	0,0	4.705,7	2.682,3
7	davon HzE ambulant	16.500,0		16.526,7	9.998,5	19.997,0	20.000,0		1.489,7	2.010,3
8	davon HzE stationär	35.512,0		35.746,4	19.378,1	38.756,2	38.800,0		2.244,0	1.044,0
9	davon HzE teilstationär	3.400,0		3.412,9	1.693,8	3.387,6	3.400,0		412,6	-412,6
10	davon Vollzeitpflege mit Org Vollzeit	4.000,0		3.839,6	2.144,4	4.288,7	4.300,0		-85,5	385,5
11	davon Inobhutnahmen	1.000,0		886,6	645,4	1.290,8	1.300,0		645,0	-345,0
12	Eingliederungshilfen nach SGB VIII (ohne EGH Vollzeit lt. HzE-Schema)	16.460,0		16.459,7	10.574,1	21.148,1	21.200,0		1.566,4	3.173,6
13	Kita	235.874,0		235.873,8	130.471,3	260.942,7	250.200,0	0,0	14.326,2	-0,2
14	Tagespflege	7.572,0		7.572,4	3.541,7	7.083,4	6.500,0	0,0	-1.072,4	0,4
15	vorschulische Sprachförderung	884,0		884,5	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	-484,0
16	Kommunaler Finanzierungsanteil	12.417,0		12.416,5	5.343,7	10.687,4	12.637,0	0,0	220,0	0,0
17	Krankenhilfe Soziales	9.050,4		9.050,4	5.389,9	10.779,7	9.125,8	0,0	0,1	75,3
18	Krankenhilfe Jugend	582,4		582,4	382,7	765,3	1.020,0	0,0	0,4	437,2
19	Leistungen für Bildung und Teilhabe	3.141,9	0,0	3.142,4	1.633,3	3.266,6	3.164,8	0,0	-400,8	423,7
20	davon ohne Beköstigung	2.271,9		2.272,0	1.170,1	2.340,2	2.235,8	0,0	-514,2	478,1
21	davon Beköstigung Produkt 80424	870,0		870,5	463,2	926,3	929,0	0,0	113,4	-54,4
22	Jugendberufshilfe/soz. päd. Ausbildungshilfen	2.386,0		2.386,9	1.235,1	2.470,2	2.306,0	0,0	0,0	-80,0
23	Unterstützung der Familie (Rest T MuVaKind)	4.971,0		4.971,3	2.214,7	4.429,4	5.110,0	0,0	-268,3	407,3
24	Freiwillige soziale Leistungen	16.226,5			8.802,6	17.605,2	16.457,0	0,0	701,1	-470,5
25	Unfallkasse	1.977,0			1.898,7	3.797,4	2.031,7	0,0	0,0	54,7
26	HbL Asyl	421,5		421,5	353,4	706,8	691,6	0,0	0,0	270,1
27	übriger T-Teil	5.130,6			6.177,3	12.354,6	8.969,3	0,0	3.330,7	508,0
28	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0		0,0
29	Gesamtsumme T-Teil	497.925,2	0,0	474.351,3	278.979,9	557.959,8	541.237,0	0,0	32.949,4	10.362,4